

RECHTOBLER

Gemeindefestblatt

März 2024

Mit mehr Transparenz im 2024

Liebe Rechtoblerinnen und Rechtobler

Mit dem Anlass Transparenz zum Voranschlag 2024, Projekt «Zittäfeli bis Einlenker Alte Landstrasse», versuchte der Gemeinderat die einzelnen Rollen des Kantons und der Gemeinde aufzuzeigen. Wir haben erkannt, dass unsere Kommunikation im Vorfeld der Budgetabstimmung 2024 ungenügend war und nicht der Voranschlag selbst, sondern das Projekt «Einlenker Zittäfeli» für erhebliche Unzufriedenheit in der Gemeinde geführt hat.

Unsere Planung für die Zukunft sieht Neuverhandlungen mit dem Kanton vor. Ziel ist nicht, das Projekt vollständig zu stoppen (das ist nicht realistisch), sondern es in Phasen umzusetzen. Dabei sollen Kostensteigerungen der letzten Jahre, infolge Projektverschiebung, vermieden werden. Dies wurde an der öffentlichen Versammlung im Januar deutlich gemacht.

Am 22. März 2024 habe ich mich mit Regierungsrat Dölf Biasotto und Kantonsingenieur Urban Keller getroffen. Die Ergebnisse dieses Treffens haben uns aufgezeigt, welche Möglichkeiten zur Diskussion stehen. Zu erwähnen ist jedoch auch, dass ein Grossteil des Projektes, «von der alten Landstrasse bis zum Einlenker Oberstrasse», der Gemeinde und deren Einwohner:innen in Bezug auf Sicherheit einige Vorteile bringt, wie beispielsweise ein sicheres Trottoir oder ein verbessertes Kreuzen an beiden engen Stellen.

Folgende Frage wurde am 22. März 2024 mit den Kantonsvertretern diskutiert:

Kann der Wendepunkt ohne Einlenker in der ersten Phase des Ausbaus der Staatsstrasse realisiert werden? Dies selbstverständlich mit entsprechender Signalisation. Falls sich später zeigen sollte, dass sich die Verkehrsteilnehmer nicht an die Signalisation halten und sich trotz der Sicherheitsmassnahmen verkehrswidrig verhalten, kann immer noch in einer zweiten Phase der Einlenker gebaut werden.

Der Kanton kann sich eine Etappierung des Projekts vorstellen. Nach öffentlicher Auflage der Projektänderung soll im Frühjahr 2025 der Baustart für die Sanierung der Staatsstrasse erfolgen. Die Bauarbeiten beginnen beim «Einlenker alte Landstrasse» und werden in der Bausaison 2025 bis zum «Säntis» fortschreiten. Am Einlenker wird im Jahr 2025 nichts gemacht und auch der Wendepunkt wird noch nicht erstellt. Im Jahr 2026 wird der Rest des Strassenbaus ab «Säntis» realisiert. Dabei wird der Wendepunkt erstellt und der Einlenker wird mit wenigen Mitteln so eingeeignet und mit einem Rechtsabbiegeverbot auf der Oberstrasse ergänzt, dass der Wendepunkt zwingend benutzt werden muss. Die Hoheit über das weitere Vorgehen bezüglich Einlenker (z.B. Erschliessung Bauland und/oder Einsprache bei einem Baugesuch) liegt alsdann bei der Gemeinde. Diese ist nach Abschluss der Kantonsbaustelle alleine verantwortlich und kann nicht mehr auf die Synergien mit dem Kantonsstrassenausbau zurückgreifen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir in Bezug auf das Thema Einlenker einen Schritt weitergekommen sind und dass sich die spürbare Kluft zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern und dem Gemeinderat wieder etwas schliessen kann.

Urs Rohner, Gemeindepräsident

Abstimmungssonntag

Sonntag, 7. April 2024

09.30 – 11.00 Uhr

**Kommunale Ergänzungswahlen,
2. Abstimmung Voranschlag 2024**

Urne beim Gemeindezentrum

In eigener Sache

AVA Geschäftsjahr 2023 – Kurzbericht

Der ARA Altenrhein flossen im Jahr 2023 aus dem 17 Gemeinden umfassenden Einzugsgebiet mit rund 65'000 angeschlossenen Einwohnern total 9.5 Mio. Kubikmeter Abwasser zu. Dies sind 10.2% mehr als im Vorjahr. Das Jahr war, verglichen mit dem Vorjahr, insgesamt niederschlagsreicher. Die zugeleiteten Schmutzfrachten nahmen indessen ab, was ein Hinweis auf stärker verdünntes und mit Regenwasser vermishtes Abwasser ist. Die Reinigungsleistung der ARA war insgesamt sehr gut. Die gesetzlich vorgegebenen Einleitwerte wurden ausnahmslos erfüllt.

Im Zusammenhang mit der Coronapandemie war die ARA Altenrhein, zusammen mit fünf weiteren Kläranlagen, Teil einer gesamtschweizerisch durchgeführten Messkampagne. Bezweckt wurde der Nachweis der Krankheitserreger anhand von Abwasserproben. Seit dem Rückgang der klinischen Tests hat sich diese Messmethode als aussagekräftig etabliert.

Der Gesamt-Stromverbrauch 2023 lag bei 10.2 GWh. Davon wurden 8.5 GWh mit den Blockheizkraftwerken und 286'000 kWh mit den Solaranlagen selbst produziert. Somit lag die Quote der aus erneuerbaren Quellen selbst produzierten Elektrizität bei 86% des Verbrauchs.

Anspruchsvoll gestaltete sich die Energiebeschaffung und -bewirtschaftung. Die Basispreise für den Einkauf der Elektrizität verdoppelten sich gegenüber dem Vorjahr. Beim Verkauf des im Jahr 2023 selbst produzierten BHKW-

Stroms am Strommarkt waren die erzielten Erlöse hingegen rückläufig. Die Bewirtschaftung war anspruchsvoll und die Mehrkosten, bzw. die Mindererlöse, belasteten die Rechnung 2023, so dass für das Jahr 2024 ein Systemwechsel beschlossen wurde. Der selbst produzierte Strom wird künftig nicht mehr verkauft, sondern selbst verbraucht.

Für Investitions- und Erweiterungsprojekte wurden rund 2.7 Millionen Franken ausgegeben. Wichtigstes Vorhaben im Kanalnetz war die Sanierung des Pumpwerks Grub SG. Auf der ARA liefen die Vorbereitungen zur Gesamterneuerung der Belebtschlammbiologie. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Schlammbereich, wo die Faulanlage sowie die Stapel- und Mischanlagen punktuell optimiert wurden und mit einer Gesamterneuerung der Trocknungsinfrastruktur gestartet wurde. Dafür genehmigten die Delegierten im Herbst 2022 einen Projektkredit im Umfang von CHF 15.5 Mio. Mit diesen Mitteln werden in der ersten Hälfte 2025 die Annahmestelle und der Trocknungsprozess erneuert und energetisch optimiert sowie die Abluftbehandlung erweitert. Im Projekt enthalten ist auch eine Anpassung an der Energiegewinnung, wobei verschiedene interne Abwärmequellen mittels Wärmepumpen optimal genutzt werden sollen. Dank dieser Massnahmen werden die Anlagen für einen weiteren Lebenszyklus aufgerüstet und die Abluftmengen deutlich reduziert.

Die Anlagen des überregionalen Schlammverbands waren im Berichtsjahr gut ausgelastet. Nebst dem eigenen Klärschlamm wurden Flüssigschlämme und entwässerte Schlämme von 23 anderen Kläranlagen getrocknet und der Verwertung zugeführt.

Kennzahlen AVA zum Geschäftsjahr und zur Jahresrechnung		2023	2022
Gesamtanzahl an die Verbandsgemeinden verrechnete Einwohnerwerte EW	Einwohnerwerte	83'408	81'796
Davon natürliche Personen	Einwohner	65'122	64'238
Davon Industrie und Gewerbe	Einwohnerwerte	18'286	17'558
Gesamtumsatz	CHF/a	14'907'000	15'141'000
Gebühreneinnahmen von Verbandsgemeinden	CHF/a	9'384'000	9'227'000
Effektivverschuldung am Jahresende	CHF	12'391'000	12'101'000
Brutto-Investitionssumme	CHF/a	2'693'000	4'042'000

Jugendliche müssen mitreden können

In den Legislaturzielen hat der Gemeinderat die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Gestaltung kommunaler, öffentlicher Einrichtungen vorgesehen. Die Gemeinde will durch die Integration von Kindern und Jugendlichen in die Planung und Gestaltung öffentlicher Räume eine lebendige, inklusive und demokratische Gesellschaft fördern.

Zur Umsetzung dieses Zieles plant die Jugendkommission, zusammen mit der Leiterin der Jugendarbeit TWR die Einbindung von Kindern und Jugendlichen bei der Neugestaltung des Sportplatzes auf dem Parkdeck. Durch einen gut geplanten, partizipativen Prozess sollen die Ideen und Anliegen der Rehetobler Kinder und Jugendlichen gehört und ihre Fähigkeiten und Interessen gewürdigt werden.

Die Förderung von Möglichkeiten zur politischen Mitwirkung der Bürger:innen ist zweifellos ein geeignetes Mittel, dem wachsenden Misstrauen gegen das politische System entgegenzuwirken. In dieser Hinsicht erscheint es als besonders sinnvoll, politische Partizipation bereits bei Jugendlichen zu fördern, um langfristig eine aktive Mitwirkung der Bürger:innen in der Gemeinde zu fördern.

Die partizipative Einbindung von Jugendlichen in politische Prozesse:

- führt zu einer stärkeren Auseinandersetzung mit den politischen Rechten und Prozessen.
- verbessert die demokratische Diskussionskultur.
- führt dazu, dass Jugendliche sich aktiver in der Gemeinde einbringen.
- fördert die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen.

Die Mitwirkung von Jugendlichen an politischen Prozessen ist dann am wirksamsten, wenn die Umsetzung altersgerecht und ansprechend gestaltet ist. Weiter ist es uns ein Anliegen, die hervorgebrachten Anliegen der Jugendlichen nachhaltig in die Gemeindeentwicklung einbringen zu können. Um dies zu erreichen wird der Prozess von Nina Hoch, Leiterin der Jugendarbeit TWR, in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission geplant und umgesetzt. Dieses Partizipationsverfahren für die geplante Neugestaltung des Sportplatzes auf dem Parkdeck dient als erster Versuch, die gesetzten Legislaturziele des Gemeinderates zu erreichen, die Bedürfnisse der jungen Generation in einem wichtigen

Projekt zu berücksichtigen und somit ihre Teilhabe am Gemeinwesen zu stärken.

Mit diesem Vorhaben tragen wir zudem zur Umsetzung der Kinderrechte bei, welche die Schweiz ratifiziert hat. Genauer dem Recht auf freie Meinungsäusserung und Beteiligung, welches besagt, dass Kinder und Jugendliche das Recht haben, bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken. Die Aufgabe des Staates, bzw. der Gemeinde ist es, diese Meinungen angemessen zu berücksichtigen.

Das Projekt wird mit minimalen finanziellen Mitteln realisiert. Wie für alle anderen Projekte der Gemeinde ist für die Ausführung ein rechtsgültiges Budget notwendig. Mit einem JA zum Voranschlag 2024 ermöglichen Sie die Realisierung notwendiger Aufgaben für alle Bewohner:innen unserer Gemeinde. Besten Dank.

*Für die Jugendkommission,
Remo Kästli, Gemeinderat*

Nächste Gemeinderatssitzungen

Die nächsten Sitzungen des Gemeinderates sind wie folgt terminiert:

Sitzungstermine	Eingabeschluss
Donnerstag, 11. April 2024	Sonntag, 31. März 2024
Mittwoch, 15. Mai 2024	Sonntag, 5. Mai 2024
Donnerstag, 6. Juni 2024	Sonntag, 26. Mai 2024

Eingaben und Anträge sind der Gemeindekanzlei zuhänden des Gemeinderates einzureichen.

Monika Erzinger, Gemeindeschreiberin



Rehetobel ist eine sonnige Gemeinde im Appenzeller Vorderland mit rund 1'800 Einwohner/innen (www.rehetobel.ch). Unser Strassenmeister hat auf Ende April 2024 gekündigt um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Wir suchen deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Strassenmeister/in 80 - 100%

Ihre Aufgaben

- Allgemeiner Unterhalt der Gemeindestrassen, Gemeindeplätze, Grünanlagen und Wanderwege, Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten, kleinere Reparaturen, Mähen von Grünflächen sowie Schneiden von Sträuchern, Hecken und Bäumen
- Winterdienst, Schneeräumung, Strassensatzung und Schneefuhr, Organisation und Aufbietung von privaten Unternehmen zur Mithilfe für den Winterdienst
- Grabarbeiten und kleinere Bauarbeiten sowie das Aufstellen von Signalisationen
- Sanierungs- und Ersatzplanungen von Material und Anlagen
- Beratung der Tiefbaukommission (TK) in technischen Fragen
- Übernahme von Stellvertretungsfunktionen für den Wasserwart und den Bereich Abfallwesen
- Ausbildung und Betreuung des Lernenden Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst

Sie bringen mit

- Ausbildung als Strassenbauer/in oder als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ mit Fachrichtung Werkdienst
- Handwerkliches Geschick, gute körperliche Verfassung verbunden mit Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zu Nacht-, Wochenend- und Feiertageeinsätzen
- Der Wohnsitz oder die Wohnsitznahme in der Gemeinde oder in der näheren Umgebung ist erwünscht
- Ausbildung als Berufsbildner/in oder die Bereitschaft, diese zu erwerben
- Führerausweis Kat. B; Kategorie C
- IT-Grundkenntnisse

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen attraktive und zeitgemässe Anstellungsbedingungen und ein angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team in einer zukunftsorientierten Gemeinde.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 26. April 2024 per Post an: Gemeindeverwaltung Rehetobel, Gemeindeschreiberin Monika Erzinger, Postfach 13, St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel oder per E-Mail an monika.erzinger@rehetobel.ar.ch.

Für Auskünfte stehen Ihnen Gemeindepräsident Urs Rohner, Tel. 071 878 70 22 oder Gemeindeschreiberin Monika Erzinger, Tel. 071 878 70 24, gerne zur Verfügung.



Rehetobel ist eine sonnige Gemeinde im Appenzeller Vorderland mit rund 1'800 Einwohner/innen (www.rehetobel.ch). Unser Bauverwalter hat auf Ende Juni 2024 gekündigt um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Wir suchen deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Bauverwalter/in (80-100%)

Ihre Aufgaben

- Beratung, Koordination und Begleitung von Projekten und Aufgaben der Tiefbaukommission in den Bereichen Tief- und Strassenbau, Wasser und Abwasser. Projekt- und Bauleitungen der gemeindeeigenen Projekte
- Ausführung administrativer Aufgaben der Tiefbaukommission inkl. dessen Aktuariat
- Leitung des Bauamtes inkl. Personal

Unsere Erwartungen

- Bauzeichner/in mit Berufserfahrung als Projekt- und Bauleiter/in, Bauführer/in oder dipl. Techniker/in HF
- Gute bau- und verwaltungsrechtliche Kenntnisse, Erfahrungen im Bauwesen
- Praxiserfahrungen EDV-Anwender-Kenntnisse und IT-Affinität
- Gewandtheit in Schrift und Sprache
- Führungserfahrung, selbständige, teamorientierte und exakte Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft
- Verständnis für öffentliche und politische Zusammenhänge
- Bereitschaft zur Teilnahme an Abendsitzungen
- Eigenes Fahrzeug

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen attraktive und zeitgemässe Anstellungsbedingungen und ein angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team in einer zukunftsorientierten Gemeinde. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 30. April 2024 per Post an: Gemeindeverwaltung Rehetobel, Gemeindeschreiberin Monika Erzinger, Postfach 13, St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel oder per E-Mail an monika.erzinger@rehetobel.ar.ch.

Für Auskünfte stehen Ihnen Gemeindepräsident Urs Rohner Tel. 071 878 70 22 oder Gemeindeschreiberin Monika Erzinger, Tel. 071 878 70 24, gerne zur Verfügung.

**Gestalten Sie die Zukunft mit,
engagieren Sie sich lokal – als
Gemeinderätin/Gemeinderat!**

Herzlich Willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen im Februar 2024

– Noorlander, Patrick und Noorlander geb. Moser, Beatrix, Heidenerstrasse 26.

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

Widmer, Hans Ralph, gestorben am 25. Februar 2024 in Grabs SG, geboren 1963, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Sutter, Peter, gestorben am 4. März 2024 in Rehetobel AR, geboren 1970, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Zähler, Albert, gestorben am 8. März 2024 in Trogen AR, geboren 1930, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Tobler geb. Tobler, Elsa, gestorben am 18. März 2024 in Rehetobel AR, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Sinner, Walter-Gilbert, gestorben am 21. März 2024 in St. Gallen, geboren 1955, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Gratulationen

2. April	Emil Sturzenegger , Buechschwendstrasse 3	90-jährig
6. April	Helena Rohner-Bänziger , Oberdorf 2	91-jährig
12. April	Bruno Kunz , Sägholzstrasse 28	82-jährig
16. April	Helga Diener-Brügel , Oberdorf 3	84-jährig
16. April	Max Lienert , Hauetenstrasse 4	92-jährig
17. April	Hansruedi Fehrlin , Lobenschwendstrasse 16	81-jährig
21. April	Eveline Mäser , Hauetenstrasse 4	83-jährig
24. April	Verena Graf-Laich , Dorf 7	83-jährig
25. April	Agnes Kunz-Angehrn , Oberstrasse 23	83-jährig
27. April	Hans Eggenberger , Oberdorf 3	93-jährig
27. April	Hans Beat Strehler , Sonderstrasse 24	80-jährig
28. April	Erika Eugster , Holderenstrasse 21	81-jährig

Grundschulangebot für asylsuchende Personen in Heiden

Seit dem 12. Februar besuchen schulpflichtige Kinder, die in der Asylunterkunft des Bundes in Rehetobel untergebracht sind, ein spezifisches Unterrichtsangebot in Heiden.

Das ehemalige Altersheim «Ob dem Holz» in Rehetobel wird vom Bund seit dem 18. Dezember 2023 als Asylunterkunft genutzt. Als Standortkanton muss Appenzell Ausserrhoden gemäss Bundesrecht den Grundschulunterricht für die schulpflichtigen Kinder organisieren, die in der Unterkunft untergebracht sind. Dabei ist eine Integration in die öffentliche Volksschule nicht vorgesehen. Daher hat das Staatssekretariat für Migration (SEM) in Heiden Räumlichkeiten für ein spezifisches Unterrichtsangebot gemietet.

Die Gemeinde Heiden führt dieses Unterrichtsangebot im Auftrag des Kantons. Dafür haben die Gemeinde Heiden und der Kanton eine entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnet. Die Kosten für das Unterrichtsangebot teilen sich Kanton und SEM hälftig.

Seit dem 12. Februar werden in Heiden nun in zwei Lerngruppen schulpflichtige Kinder aus der Asylunterkunft in Rehetobel unterrichtet. Die ersten Erfahrungen sind positiv.

Weitere Auskunft erteilen:

Alfred Stricker, Vorsteher Departement Bildung und Kultur, erreichbar via Kommunikationsdienst Tel. 071 353 68 82 oder Robert Diethelm, Gemeindepräsident Heiden, Tel. 071 898 89 75.

Temporäres Asylzentrum Rehetobel – Zwischenbericht II

Am 19. März 2024 traf sich die Begleitgruppe, zusammengesetzt aus Bewohnern aus dem Dorf und Vertretern des Gemeinderates, zu einem zweiten Austausch. Eingeladen war auch Susanne Lenherr. Sie ist stv. Sektionschefin, Partner und Administration im Bundesasylzentrum Altstätten und SEM-Leiterin in Rehetobel. Frau Lenherr gab den Anwesenden einen detaillierten Einblick zum Betrieb und den Menschen im «Ob dem Holz»:

Zurzeit befinden sich 60 Personen, wovon 30 Kinder, in der Asylunterkunft Rehetobel. Die Personen stammen hauptsächlich aus Afghanistan und der Türkei. 21 Kinder besuchen aktuell die Schule in Heiden. Die Einschulung findet jeweils montags statt und liegt in der Verantwortung des Kantons. Für den 24h/7-Betrieb sind rund 40 Personen angestellt, wovon zwei Köche. Sie bereiten zusammen mit den Bewohnern die Mahlzeiten vor. Im Speiseplan werden die Bedürfnisse der Bewohner nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Warenbeschaffung erfolgt, wenn möglich, in unseren Dorfgeschäften. Für die Mithilfe in der Küche als auch für das Waschen, erhalten die Asylsuchenden je nach Einsatzumfang eine Abgeltung, wobei sich diese auf maximal CHF 30 pro Tag beläuft. Die Zimmerreinigung in der Unterkunft gehört zu den täglichen Pflichtaufgaben der Bewohner. Die Asylsuchenden dürfen die Unterkunft in definierten Zeiträumen verlassen und sich frei bewegen, müssen aber im Rahmen ihres Asylgesuches einzelne Termine in Altstätten wahrnehmen. Der Transport von Rehetobel ins Rheintal erfolgt entweder durch die Betreuung oder den ÖV. Aktuell verhandeln das SEM und die Gemeinde, wie Asylsuchende für gemeinnützige Arbeiten eingesetzt werden können. Angedacht ist die Mithilfe beim Frühjahrsputz der Badi oder die Instandstellung von Wanderwegen. Die Einsätze sind für die Allgemeinheit kostenlos, es muss einzig das Material zur Verfügung gestellt werden.

Die unterschiedlichen Ethnien im «Ob dem Holz» sprechen verschiedene Sprachen. Die Mitarbeitenden der Betreuung verfügen über Sprachkenntnisse der meisten Herkunftsländer und stellen die Kommunikation untereinander sicher. Zudem werden Übersetzungsgeräte sowie Telefon-Dolmetscher eingesetzt.

Die medizinische Versorgung erfolgt über einen Hausarzt in Heiden.

Bis heute gab es keine sicherheitsrelevanten Vorfälle, sowohl in der Asylunterkunft als auch im Dorf. Das «Ob dem Holz» ist aufgrund seiner oberirdischen Bauweise und der Zimmereinteilung für die Unterbringung von Familien hervorragend geeignet, was sich wiederum positiv auf das Zusammenleben auswirkt. Obschon die bisherigen Tagesprotokolle des im Dorf eingesetzten Sicherheitsdienstes keine negativen Vorkommnisse notierten, wird der Einsatz im bestehenden Umfang bis auf Weiteres belassen. Abschliessend teilte Frau Lenherr der Gruppe mit, dass man für Kleiderspenden (Oberbekleidung und Schuhe), insbesondere für erwachsene Personen, dankbar sei. Spontewillige Personen sind gebeten, sich vorgängig unter der Nummer 079 793 23 77 zu melden.

Patrick Langenauer, Gemeinderat

Infos auf www.rehetobel.ch

GPK Stellungnahme 2. Abstimmung Voranschlag 2024

Sehr geehrte Stimmberechtigte

Sie haben am 26. November 2023 mit 363 zu 281 Stimmen den Voranschlag 2024, den Ihnen der Gemeinderat an der Öffentlichen Versammlung vom 7. November 2023 unterbreitet hatte, an der Urne abgelehnt. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) empfahl Ihnen in ihrer Stellungnahme zur ersten Abstimmung vom 4. Oktober 2023 den Voranschlag anzunehmen.

Der Gemeinderat (GR) beantragt Ihnen nun zum zweiten Mal dem Voranschlag 2024 zuzustimmen. Da es sich gemäss GR um den exakt gleichen, also unveränderten Voranschlag handelt, hat der Gemeinderat ohne Rücksprache mit der GPK unsere damalige Stellungnahme einfach nochmals verwendet.

Für die GPK war mit der Ablehnung durch die Stimmberechtigten der unterbreitete erste Voranschlag 2024 allerdings nichtig. Wir hätten deshalb zur zweiten Abstimmung erneut einen Bericht, zuhanden des Soveräns, erstellen müssen.

Für eine glaubwürdige Stellungnahme hätten wir zumindest prüfen müssen, ob in der zweiten Vorlage des Voranschlags 2024 tatsächlich keine inhaltlichen Veränderungen vorgenommen wurden. Da der GR ohne das Einverständnis der GPK die alte Empfehlung nochmals gedruckt hat, konnte die GPK ihren gesetzlichen Auftrag nicht wahrnehmen.

Die GPK fühlt sich – auch aufgrund von Rückfragen aus der Bevölkerung – verpflichtet, die Stimmberechtigten darüber aufzuklären, dass weder die Stellungnahme der GPK auf Seite 11 in der gedruckten Botschaft zum Voranschlag 2024 noch der Hinweis zur GPK auf Seite 3 im beigelegten Faltblatt von uns autorisiert wurde und dass wir deshalb keine Verantwortung dafür übernehmen.

Rechtsgrundlage

Gemeindeordnung Rehetobel

Art. 39

Bevor die Jahresrechnung dem fakultativen Referendum unterstellt wird und über den Voranschlag abgestimmt wird, hat die Geschäftsprüfungskommission zuhanden der Stimmberechtigten schriftlich Bericht zu erstatten. Das Ergebnis ihrer Prüfung ist zusammen mit der Verwaltungsrechnung bzw. dem Voranschlag zu veröffentlichen.

Reto Degen, GPK-Präsident

Stellungnahme Gemeinderat zum Leserbrief der GPK

Der Gemeinderat ist Art. 39 der Gemeindeordnung auch bei der zweiten Vorlage des Voranschlags nachgekommen. Da ein total unveränderter Voranschlag der nun folgenden 2. Abstimmung zugrunde liegt, ist für den Gemeinderat der von der GPK am 4. Oktober 2023 abgegebene Bericht für die erste Abstimmung immer noch massgebend und auch so in den Unterlagen abgedruckt. Die GPK wurde am 14. Februar 2024 mittels Protokollauszug über den Fahrplan für die umgehende Wiedervorlage des Voranschlags (gemäss Art. 20r2 der Gemeindeordnung «Bei Zurückweisung hat der Gemeinderat umgehend eine neue Urnenabstimmung durchzuführen») informiert.

Bis zum 11. März 2024 hat der Gemeinderat keine Stellungnahme der GPK darüber erhalten, ob a) aus deren Sicht eine erneute Prüfung desselben Voranschlags

gewünscht wäre, oder b) derselbe Bericht wiederverwendet werden kann. Der Gemeinderat erachtete es nicht als seine Aufgabe, die GPK auf ihre gesetzlichen Pflichten aufmerksam zu machen und konnte annehmen, dass die GPK für einen unveränderten Voranschlag logischerweise auch keinen neuen Bericht abgeben wird.

Gemeinderat Rehetobel

Stellungnahme Voranschlag 2024

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident, sehr geehrte Herren Gemeinderäte

Im Gemeindeblatt vom Februar 2024 heben Sie die Möglichkeit hervor, Fragen vorgängig zur Informationsveranstaltung vom 26. März 2026 einzureichen. Ich ergreife im Rahmen dieses Schreibens nicht ausschliesslich die Möglichkeit, Fragen einzureichen, sondern Ihnen zudem meine Stellungnahme zu unterbreiten. Ich danke Ihnen vorgängig, für das Onlineaufschalten diverser Dokumente.

Stellungnahme: Mit etwaigem Erstaunen nehme ich Kenntnis von der aktuellen Stellungnahme des Kantons als auch vom damaligen Ablehnungsschreiben zum Antrag auf Temporeduktion.

Ich beziehe mich auf nachfolgenden Absatz der aktuellen Stellungnahme des Kantons: «Mit dem Entscheid des Gemeinderats, den Einlenker im Zuge des Kantonsstrassenprojektes auszubauen, wird Art. 21 des Strassenreglementes umgesetzt und damit den heutigen verkehrlichen Erschliessungspflichten nachgekommen.» Weiter bezieht der Kanton wie folgt Stellung: «Wir vertreten die Meinung, dass zum Kantonsstrassenprojekt eine indirekte Mitwirkung stattgefunden hat, indem die Gemeinde die Interessengruppen eingebunden hat. Dass das bereits einige Jahre her ist, spielt keine Rolle.»

Und hier muss ich doch eine Frage einwerfen: Wann wurde dies im Gemeinderat entschieden, ist diesem Entscheid die nötige Transparenz gegenüber dem Soverän eingeräumt worden. Habe ich da vielleicht etwas nicht mitbekommen – könnte ja sein?!

Ich sehe, soweit ich schaue keine indirekte Mitwirkung oder Miteinbezug der Interessengruppen und zwar bevor die Abstimmungsunterlagen für die Abstimmung vom November 2023 eingingen.

Was ich jedoch sehe, sind diverse Zugzwänge auf der operativen Ebene auf Seiten Kanton und Gemeinde. Mit dem Schaffen von Fakten eingebettet in Stimmunterlagen, welche dann die Einwohnerinnen und Einwohner finanzieren müssen, wurde das Paket bereits so geschnürt, dass ich als Stimmbürgerin eigentlich nur noch meine Alibistimme abzugeben habe. Ich denke, ich bin mit dieser Meinung nicht alleine – Sie als Gemeinderat und Exekutivorgan stehen in der Verantwortung und in der Pflicht, nicht auf diese einflügelige Weise ihr Amt auszuführen.

Ich gestatte mir noch, eine weiter nicht diesen Bereich betreffende Stellungnahme: Weil wir keine sogenannte Strommangellage mehr haben, müssen die Strassenlampen wieder so lange leuchten wie vorher.

Ich bin der Ansicht, dies ist unnötig! Ich beantrage, zum vorherigen Modus zurückzukehren.

Andrea Blessing

Abstimmungssonntag:

Sonntag, 7. April 2024

Urne beim Gemeindezentrum

Zur aktuellen Verkehrsdebatte in Rehetobel

In der Publikation für die Abstimmung vom 7. April 2024 hält der Gemeinderat in seiner Stellungnahme fest, der geplante Einlenker Oberstrasse stehe in keinem Zusammenhang mit dem Voranschlag 2024 und fordert auf zur Rückkehr zu einer sachbezogenen Diskussion. Verständlich ist der Wunsch nach baldiger Wiedererlangung der Handlungsfähigkeit.

Eine allfällige Annahme des Voranschlags am 7. April darf aber eine weitergehende und zeitgerechte Debatte über den Strassenausbau nicht verhindern.

Beim Thema Einlenker Oberstrasse stellt sich der Gemeinderat hinter die umfangreiche Stellungnahme des Kantons, laut der eine Erschliessungspflicht besteht. Die Gemeinde sei deshalb verpflichtet, den gesetzlichen Auflagen nachzukommen und den Einlenker nach den vorgeschriebenen Normen zu realisieren.

Wenn dem so wäre, müssten aus meiner Sicht die kantonale Gesetzgebung und die Normen für den Strassenbau in Frage gestellt werden. Tatsächlich gibt es in Appenzell Ausserrhoden einige Beispiele, die vermuten lassen, dass im Strassenbau mit seiner gesicherten Finanzierung mit einer allzu grossen Kelle angerichtet wird. Dazu gehört beispielsweise die Strecke Wald-Kaien oder die Strasse Bühler-Wissegg. Derartige Ausbauten dienen meiner Meinung nach nicht der Sicherheit, sondern laden zum rasanten Fahren ein. Ich halte diese Art Strassenbau für nicht mehr zeitgemäss und finde es nötig, dass für die Sicherheit vermehrt Geschwindigkeitsbegrenzungen und folglich auch Lärmverminderung in die Verkehrsplanung einbezogen werden.

Auch der geplante Einlenker Oberstrasse ist aus meiner Sicht überdimensioniert. Wenn man die Erschliessungspflicht anführt, um das wenig ästhetische und unnötig viel Naturraum beanspruchende Projekt zu rechtfertigen, frage ich mich, was denn noch erschlossen werden soll. Eine Einzonung des Bereichs Kronenbühl haben die Stimmberechtigten vor wenigen Jahren abgelehnt.

Ich möchte betonen, dass ich als Automobilistin nicht aus einer grundsätzlich autokritischen Haltung heraus argumentiere, sondern mich um eine gesamtheitliche Sicht bemühe. Beim geplanten Einlenker (und auch bei der Busbuchung an der wenig frequentierten Haltestelle Säntis) sehe ich keinen Zusatznutzen, der die Kosten und die Eingriffe in die Natur rechtfertigen würde.

Anita Kast

2. Abstimmung Voranschlag 2024

An der Gemeindeabstimmung vom 26. November 2023 haben die Stimmberechtigten den Voranschlag 2024 mit 281 Ja- zu 363 Nein-Stimmen abgelehnt. Einer der Gründe war der im Finanzplan vorgesehene Betrag von Fr. 837'000 für den Ausbau des Einlenkers Oberstrasse in die Staatsstrasse mit einem Wendeplatz. Möglicherweise spielten auch andere Gründe eine Rolle, die wir nicht näher eruieren konnten. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sorgen sich um die Entwicklung unserer Gemeindefinanzen, um unsere Lebensqualität, möchten andere Prioritäten bei den Investitionen setzen, wünschen eine transparente Kommunikation. Das hat die Ablehnung deutlich gezeigt.

Am 7. April 2024 kommt der Voranschlag 2024 mit beigefügtem Finanzplan unverändert erneut zur Abstimmung. Die Gemeinde ist durch das blockierte Budget im Moment handlungsunfähig. Gleichzeitig stehen wichtige Aufgaben

an, die finanziert werden müssen. Deshalb wünschen wir uns, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger **jetzt ein JA** in die Urne legen.

Dieses JA bedeutet nicht, dass auch den im Finanzplan aufgeführten Investitionen zugestimmt wird. Diese sind nicht Teil des Voranschlags. Auch wenn das Budget jetzt angenommen wird, bleiben in der Bevölkerung die Fragen offen, ob, wie und wann eine Sanierung des Einlenkers Oberstrasse, auch mit Blick auf die Finanzen, realisiert werden soll. Fragen zur Ökologie, zum Landschaftsschutz, zum Einsatz der Ressourcen und zur Verhältnismässigkeit sollten breit diskutiert werden. Bevor der Richtplan, später der Zonenplan und die Sondernutzungspläne in der Bevölkerung überhaupt diskutiert und verabschiedet sind, besteht kaum ein Bedarf für einen Neubau des Einlenkers. Die Diskussion darüber wird sicherlich fortgesetzt, vielleicht beim nächsten Voranschlag 2025. Fragen zur Mitsprache, zur Rechtsumsetzung und zu den Volksrechten können weiter behandelt werden.

Nicole Bauer Tomasi, Andrea Blessing, Renata und Andreas Fischer, Christine Hamdar, Susi-Magherita Hanselmann, Kathrin und Emanuel Hörler, Anita Kast, Christian Lengggenhager, Monika Golay-Boller, Heinz Meier, Ursula Schegg, Susi Stieger, Claudio Tomasi, Thomas Wieland

Ausbau Einlenker Zittäfeldli

Aus Sicht Kanton und Gemeinde wird argumentiert, dass es eine Erschliessungspflicht für den Einlenker Heidenerstrasse/Oberstrasse gibt und diese somit als gebundene Ausgabe zu betrachten ist. Eine Erschliessungspflicht gem. FHG entsteht, wenn bezüglich Notwendigkeit, Zeitpunkt und Umfang keine erhebliche Handlungsfreiheit besteht. Ich bin der Meinung, dass die Kriterien «Notwendigkeit» und vor allem «Zeitpunkt» hier absolut nicht gegeben sind. Das Einzugsgebiet rund um den Einlenker ist bereits überbaut und erschlossen. Es gibt nur eine einzige private Parzelle, die noch überbaut und über diesen Einlenker erschlossen werden könnte. Die Parzelle 802 «Kronenbühl» ist der Zone «Übriges Gemeindegebiet» zugeteilt, deren Umzonung die Stimmbevölkerung bereits einmal abgelehnt hat und dann ist noch die gemeindeeigene Parzelle 473 (Zone für öffentliche Bauten/Anlagen) als zukünftige Reserve gedacht, welche aktuell und in naher Zukunft schon aus finanziellen Gründen kein Thema sein dürfte. Somit besteht zum heutigen Zeitpunkt absolut keine Notwendigkeit CHF 592'000 auszugeben, da unsere Gemeinde finanziell nicht sehr gut dasteht und wir gar nicht wissen, ob und wie sich in Zukunft das Dorf in diesem Einzugsgebiet entwickeln wird.

Des Weiteren bin ich irritiert, dass nebst dem geplanten, überrissenen Ausbau des Einlenkers zusätzlich auch noch ein Wendeplatz über CHF 265'000 notwendig sein soll – also Totalkosten von CHF 857'000! Warum nicht kreativ sein und den Einlenker so belassen, dafür von der Heidenerstrasse her mit Abbiegeverbot für grössere Fahrzeuge und Fahrzeuge mit Anhänger und von der Oberstrasse her ein generelles Abbiegeverbot (kleinerer Radius)? Somit müsste, wennschon, nur der leidige Wendeplatz für wenige Fahrzeuge erstellt werden.

Christian Weisser, Sonderstrasse 20

Blick nach vorne

An der öffentlichen Orientierung zum Voranschlag 2024 und Einlenker Oberstrasse am 23. Januar waren verschiedene konstruktive Lösungsansätze und Fragen spürbar, beispielsweise:

1. Wäre eine Realisierung des Wendeplatzes ohne Anpassung des Einlenkers nicht ausreichend?
2. Welche Auswirkung hätte eine Geschwindigkeitsreduktion auf der Kantonsstrasse auf die Ausgestaltung des Einlenkers?
3. Macht es Sinn, dass die Kosten einer Erschliessung immer vollumfänglich von der Gemeinde getragen werden?

4. Wäre eine Realisierung der Postautohaltestelle Säntis ohne Haltebucht (wie in der Stadt St.Gallen) oder ein Verzicht der Haltestelle tatsächlich keine Option?

Fragen zur Gemeindeentwicklung und zum Spielraum der Gemeinde werden uns immer wieder beschäftigen. Je breiter Entscheide abgestützt sind, desto besser passen die gewählten Lösungen zum Rechtober – mit positiver Auswirkung auf die Gemeinde-Finanzen und das Dorfbild. Offenbar haben kürzlich Gespräche zwischen der Gemeinde und dem Kanton zum obigen ersten Lösungsansatz stattgefunden. Wir hoffen, dass sich beispielhaft eine zukunfts-taugliche Lösung realisieren lässt. Nutzen wir doch die Erfahrungen der letzten Wochen, um gestärkt die kommenden Herausforderungen anzupacken!

Rahel und Christian Eisenhut

TWR JUGENDARBEIT Wald - Rehetobel Offene Jugendarbeit Trogen-Wald-Rehetobel

Vor und nach den Frühlingsferien freut sich die Jugendarbeit TWR alle Kinder und Jugendlichen ab der 5. Klasse bis 16 Jahren in den Jugendtreffs in Trogen, Wald und Rehetobel zu begrüssen. Während den Frühlingsferien bleiben die Jugendtreffs geschlossen.

Der April hat vor allem kulinarisch etwas zu bieten: es gibt feine Milchshakes sowie selbstgemachte Schoggi-Früchte. Zudem sind wir vom Würth Haus in Rorschach eingeladen worden, den jährlichen Mai-Baum mit Kindern und Jugendlichen der Jugendarbeit TWR sowie Kindern aus den Projekten des Kinderdorfs Pestalozzi zu gestalten. Dafür falten wir Friedensvögel aus Origami und basteln Wolken, versehen mit Friedenswünschen der beteiligten Kinder und Jugendlichen. Den geschmückten Mai-Baum dürfen wir dann in einer Exkursion am 25. Mai bestaunen – dazu dann mehr im Mai Programm.

Informationen zu den Aktivitäten sind auf dem Monatsprogramm, unter www.jugendarbeit-twr.ch oder dem Instagram Kanal @jugendarbeit_twr zu finden.

*Nina Hoch,
Leitung Offene Jugendarbeit TWR*

Programmübersicht April 2024

Jugendtreff Wald Mittwoch, 3. April 14 - 17 Uhr Schoggi Früchte	Jugendtreff Rehetobel Donnerstag, 4. April 18 - 21 Uhr Origami falten	Jugendtreff Trogen Freitag, 5. April 18 - 22 Uhr Origami falten
Die Jugendtreffs bleiben während den Frühlingsferien geschlossen		
Jugendtreff Trogen Mittwoch, 24. April 14 - 17 Uhr Milchshakes	Donnerstag, 25. April geschlossen	Jugendtreff Rehetobel Freitag, 26. April 18 - 22 Uhr

☎ 076 319 14 80

📷 Jugendarbeit_TWR

👤 Jugendarbeittwr

🌐 www.jugendarbeit-twr.ch

JUGENDARBEIT
Trogen - Wald - Rehetobel

Kinderdorf
Pestalozzi

Dini Mundart

SCHNABELWEID

SRF I

Loschtegi, schreegi ond himmeltruuregi Gschichte
Doris Walser und Andreas Rindisbacher

Buchvorstellung mit Lesung der Autoren

Schnabelweid am 11. April 2024, um 20:03 Uhr

Zum Gedenken an Albert Zähler-Koller – † 8. März 2024

Albert Zähler hat in Rehetobel vielfältige Spuren hinterlassen. Arbeit als Passion. Als begnadeter Metallhandwerker hat er vor allem bei den Maschinenbau-Unternehmungen in der näheren und weiteren Region einen ausgezeichneten Ruf genossen. Auch für die kniffligsten Problemstellungen hat er stets verblüffende Lösungen gefunden, ein Garant für sein erfolgreiches Geschäftsleben. Den notwendigen Ausgleich fand er in der Natur mit Beeren- und Alpenrosentouren sowie in der Musik als leidenschaftlicher Klarinettenspieler.

Albert Zähler hat aber auch viel Zeit für die Dorfgemeinschaft investiert. Als Baupräsident hat er dabei immer Augenmass bewiesen und mit kreativem Denken mitgeholfen, dass für Bauwillige gute Lösungen, im Einklang mit der Baugesetzgebung, entstehen konnten. Als langjähriger Gemeinderat hat er das Amt als Präsident der Baukommission für das Gemeindezentrum bekleidet. Diese Aufgabe war nach dem knappen Nein an der Urne zum ersten Projekt in einer politisch aufgeheizten Situation sehr anspruchsvoll. Albert Zähler hat aber mit seiner lösungsorientierten Art und mit einem offenen Ohr gegenüber allen Anspruchsgruppen sehr schnell reagiert und ein Folgeprojekt angepackt. Mit viel politischem Feingespür hat er für die Bearbeitung mit Paul Biegger einen externen Bau fachmann zugezogen. Das daraus entstandene Gemeindezentrum dient bis heute den verschiedensten Benutzern. Viele Jahre hat er als Mitglied der Verwaltung des Alters- und Pflegeheims Krone die bauliche, organisatorische und qualitative Entwicklung mitgeprägt. Unvergessen bleibt sein reich bestücktes Ersatzteillager als Fundus für Reparaturen an Rollatoren, Rollstühlen, Wasserhähnen, Fenstergriffen und vielem Anderen. Als «Mädchen für Alles» hat er weit über sein Pensionsalter hinaus seine Arbeitszeit der «Krone» zur Verfügung gestellt. Sein grosses Herz hat er exemplarisch bei der Beschaffung von Transportboxen für den Mahlzeitendienst für die ältere Bevölkerung in Rehetobel bewiesen. Da damals das finanzielle Polster der «Krone» nicht so gross war, hat er ohne zögern diesen kostspieligen Kauf aus seinem Sack bezahlt. Eine Investition, die bis heute noch genutzt wird. Jahrelang unterstützt wurde sein soziales Engagement für die ältere Bevölkerung auch von seiner Frau Bethli.

Bei meinem letzten Besuch vor wenigen Tagen hat er mir gesagt: «I ha e goets Lebe kha». Albert Zähler hat auch viel Gutes getan. Dafür gebührt ihm Dank, Respekt und Anerkennung und verdient ein kurzes Innehalten.

Andreas Zuberbühler



Das neue Kioskteam stellt sich vor

Sven Sennhauser und Jeffrey Doss sorgen diese Saison für das leibliche Wohl der Badi-Gäste. Die beiden sind als gelernter Koch und ReFa (Restaurationsfachmann) ein gutes Team und sprühen vor neuen Ideen. Der Badikiosk soll für alle etwas anbieten. Die Kinder können sich weiterhin an Pommes und Schleckzeug satt essen. Für die Erwachsenen gibt es eine frische und abwechslungsreiche Küche. Das Motto lautet: «regional, saisonal und selbstgemacht». Das Konzept steht noch nicht ganz, aber so viel sei bereits verraten: Es gibt Salate, Poulet- und Fischknusperli, Pizzas und Kuchen – alles selbstgemacht. Auch Klassiker, wie das Pizzswitch, Hotdog und Burger sollen angeboten werden. Vielleicht teilweise in neuen Varianten, lasst euch überraschen.

Zudem planen wir Poolpartys mit leckeren Drinks, Sonntagsbrunches und Livemusik, Genaueres verraten wir euch im nächsten Gmäändsblatt und auf der Homepage des Schwimmbads unter www.badi-rehetobel.ch.

Wir sind bereits an den Vorbereitungen für die neue Saison. Den Theorieteil der Bademeisterausbildung haben wir bereits bestanden. Den praktischen Teil werden wir bis zur Eröffnung der Badi auch absolviert haben. Da wir beide die notwendigen Brevets machen, wird das Restaurant bei gutem Wetter und genügendem Interesse neu Montag bis Freitag bis 22.00 Uhr und an den Wochenenden bis 24.00 Uhr offen haben.

Wir freuen uns auf den Sommer mit den altbewährten Helfern und begrüßen euch gerne in unserer Badi. Das ganze Team mit allen Helfern und guten Seelen begrüsst euch gerne in unserer Badi.

Sven Sennhauser und Jeffrey Doss



Appenzellische
ÄRZTESGESELLSCHAFT

AERZTEFON+

**Medizinischer
Notfall:
Was tun?**

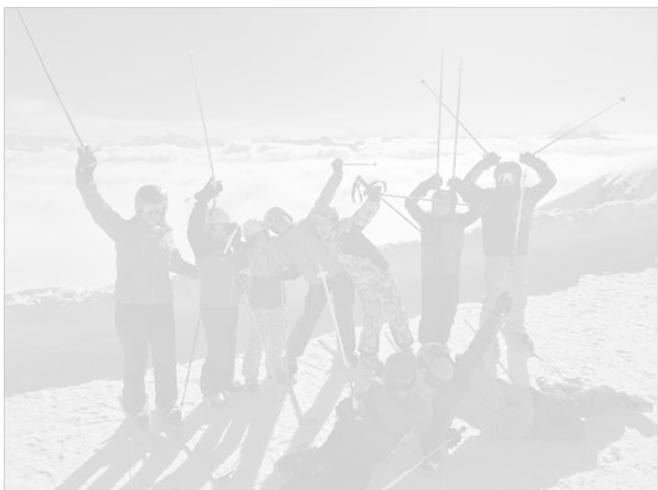
Hausarzt
anrufen

Hausarzt
nicht erreichbar

Ärztetelefon 0844 55 00 55
anrufen. Tag und Nacht,
365 Tage im Jahr.

Akute
Lebensgefahr

Rettungsdienst alarmieren.
Telefon 144 anrufen.



SEKUNDARSCHULE

Schnuppertage in der zweiten Sekundarschule

Die ersten Schritte in der Berufswelt sind nicht leicht. Oft braucht es viel Überwindung, mehrere Telefonate und E-Mails bis ein geeigneter Schnupperplatz gefunden ist. Umso schöner ist es, wenn es anschliessend so viel Positives zu berichten gibt.



Lassen wir einige unserer Lernenden zu Wort kommen:

Armin: «Ich war in der Brauerei Schützengarten und habe als Lebensmitteltechnologe geschnuppert. Richtig spannend wurde es, als ich beim Brauen mithelfen konnte. Ich durfte Hopfen und Malz portionieren. Das noch alkoholfreie Getränk direkt nach dem Brauen hatte ich nicht besonders gern, es war wie bitterer Zuckersirup.»

Fiona: «Ich war im Hotel Hof Weissbad an der Reception. Der Kontakt mit den Menschen hat mir sehr gut gefallen. Man ist sehr nahe bei den Kunden und geht auf ihre Wünsche ein. Es hat mir gefallen, dass alles so gediegen war.»

Nicolas: «Ich schnupperte als Töffmech. Ich durfte den Ölwechsel vornehmen, das fand ich cool, weil ich das gerne mache. Wahrscheinlich werde ich aber Lastwagenmech, weil mir das am besten gefallen hat. Die grossen Fahrzeuge faszinieren mich.»

Tobias: «Ich hatte eine spezielle Kombination, ich schnupperte als Musiklehrer und als Kaufmann, weil ich den Chef der Musikschule begleiten durfte. Die Cajonstunde der 3. Klässler in Schwarzenbach war der Höhepunkt. Ich durfte mitmachen. Ich fand es lustig, mit Kindern zu arbeiten und ihnen etwas beizubringen.»

Emily: «Ich schnupperte als FaBe in einer Kita. Es war mega spannend zu sehen, wie unterschiedlich die Kinder denken. Manche haben mich sogar korrigiert und kontrolliert. Ich durfte sehr viel mit den Kindern spielen. Ich habe gemerkt, wo die Kinder ihre Grenzen haben. Einigen durfte man helfen, anderen überhaupt nicht.»

Wir wünschen weiterhin viele gute Erfahrungen und viel Erfolg bei der Lehrstellensuche.

Esther Rechsteiner



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Ulrike Hesse
Holderenstrasse 4
Telefon 071 870 08 24
pfn.hesse@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den Monat **April** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

Sonntag, 7. April

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in unserer Nachbargemeinde zu besuchen.

Sonntag, 14. April

17.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. R. Häfelfinger, Musik: Simone Perron.

Sonntag, 21. April

9.45 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Ulrike Hesse, Musik: Frithjof Habenicht.

Sonntag, 28. April

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in unserer Nachbargemeinde zu besuchen. Pfarrerin Ulrike Hesse ist mit den Konfirmanden im Lager am Bodensee.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am **Mittwoch, 24. April 2024, um 19.30 Uhr**, in der evang. Kirche Rehetobel statt.

«Fiire mit de Chliine»

Das «Fiire mit de Chliine» findet am **Samstag, 27. April 2024, um 10.00 Uhr**, in der evang. Kirche Rehetobel statt. Das «Fiire mit de Chliine» ist auf Kinder ab 2 Jahren ausgerichtet, die von einem Erwachsenen begleitet werden. Alle, die mitfeiern möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns am Samstag um 10.00 Uhr zu einer ca. halbstündigen Feier und anschliessendem Znüni.

Konzert «Goran Kovacevic/Peter Lenzin»

Swingin' Balkan Soul: Konzert mit «Goran Kovacevic und Peter Lenzin», am **Samstag, 4. Mai, um 19.30 Uhr**, in der evang. Kirche Rehetobel (Türöffnung 19.00 Uhr).

Die Lesegesellschaft Dorf Rehetobel lädt im Rahmen der Konzertreihe «Konzerte in Rehetobel» ein zu Alpenmusik, Balkan, Jazz, Tango und Klassik. Goran Kovacevic und Peter Lenzin spielen Musik aus dem Balkan und Appenzell, aus Paris und Madrid, vom Mittelmeer und der Nordsee und gelegentlich auch aus New York und Chicago.

Pfarrvertretung vom 7.4.–20.4.2024

Während der Ferien unserer Pfarrerin Ulrike Hesse übernimmt Herr R. Häfelfinger Pfr. i. R., Altstätten (Tel. 071 755 59 51) die Stellvertretung.



ökumene leben

Weltgebetstag – «Durch das Band des Friedens»

Am 1. März feierten wir mit der Liturgie aus Palästina den Weltgebetstag, den Verena Fässler und Elisabeth Brassel zusammen mit anderen Frauen ökumenisch vorbereitet hatten. Es war ein bewegender Abend, der uns Leben und Glauben von christlichen Palästinenserinnen eindrücklich näherbrachte. Danke für die Kollekte von CHF 340.00. Der Weltgebetstag 2025 ist über die Cook Islands.

Für das Vorbereitungsteam Verena Fässler



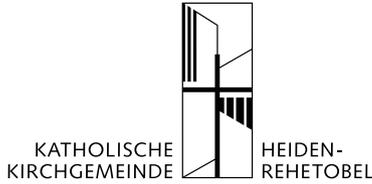
Einen grossen Dank an die Vorbereitungsgruppe des Weltgebetstages.

Suppentag

Beim ökumenischen Suppentagsgottesdienst, am 10. März 2024, mit anschliessendem Suppenzmittag im Gemeindezentrum kamen Jung und Alt zusammen und erlebten ein geselliges Beisammensein. Der Erlös der Spenden geht an das Projekt der diesjährigen Fastenaktion in Honduras.



Herzlichen Dank, Nicole, für die köstliche Suppe.



Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Mittwoch, 10. April
 15.15 Uhr **Gottesdienst** im Alters- und Pflegeheim Krone.

Samstag, 13. April
 17.30 Uhr **Kommunionfeier**

Mittwoch, 24. April
 19.30 Uhr **Ordentliche Kirchbürgerversammlung** im kath. Pfarreizentrum Heiden.

Samstag, 27. April
 10.00 Uhr «**Fiire mit de Chliine**» in der evang. Kirche.
 17.30 Uhr **Kommunionfeier** mit Tobias Brülisauer.

Kirchbürgerversammlung

Wir laden Sie herzlich ein zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung der Kirchgemeinde Heiden-Rehetobel:

Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum Heiden.

Sie erhalten eine persönliche Einladung mit Stimmausweis und Traktandenliste. Die detaillierten Unterlagen liegen in den Kirchen auf, können von der Homepage heruntergeladen (www.se-ueb.ch) oder im Pfarreiskretariat bezogen werden.

www.se-ueb.ch



bibliothek rehetobel

Buchtipp:
«In blaulalter Tiefe»

von Kristina Hauff

Andreas, erfolgreicher Anwalt und Partner einer grossen Kanzlei, lädt zu einem Segeltörn in Schwedens Schären ein. Es soll eine harmonische Reise werden. Vielleicht, so hofft er, kommen sich seine Frau Carolin und er wieder ein wenig näher.

Mit an Bord sind auch Andreas' junger Anwaltskollege und seine Freundin, sowie der geheimnisvolle und verschlossene Skipper Eric. Der Urlaub beginnt mit gutem Essen und Sonnenschein, doch mit den Wolken zieht auch schlechte Stimmung auf. Bis eines Nachts ein schwerer Sturm losbricht und die Segler in tödliche Gefahr bringt. Fürs Aussteigen ist es nun zu spät.

Sehr schnell hat mich die Geschichte in ihren Bann gezogen, denn von den ersten Seiten an wird klar, dass dieser Segeltörn unter keinem guten Stern steht und dass es zu einem Drama kommen wird.

Durch die wechselnde Erzählweise aus der Perspektive der vier Passagiere lässt die Autorin tief ins Innere der Charaktere blicken und legt ihre Selbstzweifel und das Missverhältnis von Selbst- und Fremdbild schonungslos offen. Einige Geheimnisse stehen im Raum. Unzufriedenheit greift um sich, doch niemand wagt es, Probleme offen anzusprechen. So entspinnt sich eine ungesunde Wechselwirkung zwischen den Figuren und eine immer stärker vergiftete Atmosphäre an Bord.

Kristina Hauff ist selber Seglerin und beschreibt das Setting so glaubhaft, dass man sich mit beklemmendem Gefühl inmitten des Geschehens wähnt. Ein empfehlenswerter Roman, der sich auch für Nicht-Segler eignet und mitnimmt auf eine Reise voller zwischenmenschlicher Konflikte.

Während der Frühlingsferien vom 6. bis zum 22. April ist die Bibliothek am Freitag, 19. April von 16.30 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Susanne Nissille

LESEGESELLSCHAFT
 DORF
 REHETOBEL



Swingin' Balkan Soul

Konzert mit «Goran Kovacevic und Peter Lenzin» am Samstag, 4. Mai um 19.30 Uhr in der evang. Kirche Rehetobel, Türöffnung 19.00 Uhr.

Am Sonntag, 4. Mai 2024, lädt die Lesegesellschaft Dorf Rehetobel im Rahmen der Konzertreihe «Konzerte in Rehetobel» ein zu Alpenmusik, Balkan, Jazz, Tango und Klassik. Goran Kovacevic und Peter Lenzin spielen Musik aus dem Balkan und Appenzell, aus Paris und Madrid, vom Mittelmeer und der Nordsee und gelegentlich auch aus New York und Chicago.



Sie schaffen das Kunststück der Genre-Verschmelzung so mühelos, wie man sich Europa im 21. Jahrhundert wünschen würde: als grenzenlose Einheit voller Respekt für die Vielfalt der Kulturen.

Explosive Höhenflüge voller Rhythmus, Leidenschaft und Melodien! Musik, die berührt und bewegt.

Lesegesellschaft Dorf Rehetobel,
 Renata Fischer

Die diesjährige Hauptversammlung des Gemischtchors stand im Zeichen von Ersatzwahlen in den Vorstand und der Wahl der neuen Dirigentin.

Erster Höhepunkt war die Aufnahme von neuen Mitgliedern. Gleich sieben Sängerinnen und Sänger sind neu dabei und haben sich schon sehr gut in den Chor integriert.

Präsidentin Barbara Eugster liess in ihrem Jahresbericht einige Höhepunkte des Vereinsjahres Revue passieren. Schwerpunkt bildete die Suche nach einem Ersatz für den langjährigen Dirigenten Peter Vonbank, der nach 34 Jahren die Chorleitung abgab und Ende Jahr würdig verabschiedet wurde. Der Chor ist glücklich, mit Ute Rendar eine neue Chorleiterin gefunden zu haben, die zu uns passt.

Für den Vorstand waren zwei Ersatzwahlen notwendig. Brigitte Brüllmann und Renata Hoffmann stellten ihre Ämter zur Verfügung. Sie konnten mit Daniela Bosshard Züger und Mat Graf wieder besetzt werden.

Auch dieses Jahr konnten fünf Mitglieder für eine langjährige Chormitgliedschaft geehrt werden. Präsidentin Barbara Eugster gehört dem Chor seit 10 Jahren an, Hansruedi Traber und Ria Paganini sind seit 15 Jahren dabei, Marianne Tobler und Hedi Inauen sogar 20 Jahre.

Wir sind schon mittendrin im neuen Vereinsjahr: Nach dem Auftritt am Ostermärtli werden wir uns an einem Chorwochenende auf das Jubiläum «200 Jahre Appenzellischer Chorverband» vorbereiten. Das Jubiläumfest findet über das Wochenende vom 22./23. Juni 2024 in Speicher statt. In Rehetobel wird der Chor bei einem Auftritt im Alters- und Pflegeheim Krone und an einem Gottesdienst in der evang. Kirche zu hören und zu sehen sein. Traditionsgemäss werden wir auch am Adventssingen mitwirken.

Gerne begrüssen wir auch weiterhin neue Sängerinnen und Sänger in unserem Chor. Sie sind herzlich willkommen, jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr bei uns zu schnuppern.

*Gemischtchor Rehetobel
Annelies Rutz*



Unsere Dirigentin Ute Rendar sowie die Vorstandsmitglieder B. Germann, A. Rutz, M. Graf und B. Eugster (Präsidentin): Es fehlt Vorstandsmitglied Daniela Bosshard Züger. (v.l.n.r.).



**50. Vogel des Monats –
der Kiebitz**



Foto: Ruedi Aeschlimann

Wahrhaftig, dies ist kein Aprilscherz. Unser erster Artikel «Vogel des Monats» erschien in der Aprilausgabe 2019 des «Rechtobler Gmäändsblatts». Mit dem stark gefährdeten Kuckuck hat sozusagen alles begonnen. Ruedi Aeschlimann, unser Vogelbilder-Lieferant und Fotograf hat für uns alle 50 Vogelarten abgelichtet und per Mail jeweils an unsere Adresse übermittelt. Lieber Ruedi – wir danken Dir! Unser Ziel war und ist es noch heute, Ihnen liebe Leserin, lieber Leser die Vögel und die Natur näherzubringen. Die Natur kann gut ohne uns – wir nicht ohne sie.

Nun zu unserem Vogel des Monats: Früher brüteten Kiebitze in grosser Zahl in den damals noch grossflächig vorhandenen Riedlandschaften des Mittellandes. Nachdem diese Feuchtgebiete zwecks landwirtschaftlicher Nutzung trockengelegt worden waren, nahm der Kiebitzbestand rapide ab. Seit rund 15 Jahren, nachdem die Kiebitzpopulation auf einem Tiefpunkt angelangt war, laufen in mehreren Gebieten der Schweiz Artenförderungsprojekte für den adretten Bodenbrüter. Damit konnte die Zahl der Brutpaare gesteigert werden. Allerdings muss der Bruterfolg weiter zunehmen – nicht ganz einfach bei einer bodenbrütenden Art, die fast alle Biotope verloren hat. Der Kiebitz brütet inzwischen auch auf Äckern, dies erfordert allerdings Rücksichtnahme durch die Landwirte. Gegen Beutegreifer, wie Füchse, helfen nur Elektrozäune, doch das Aufstellen und die Kontrolle der Zäune ist zeitaufwändig und arbeitsintensiv. Ebenso die Ermittlung und Kennzeichnung der Neststandorte. Beim Balzflug im Frühjahr beeindruckt das Männchen durch akrobatische Kapriolen. Es steigt mit kräftigem Flügelschlag beständig in die Höhe, ruft dabei sein wildes «Kie-r-wie, kiewit-wit-wit» und lässt sich dann über seinem Revier in die Tiefe fallen, indem es wuchelt, also sich überschlägt und dreht, als stürze es haltlos ab. Danach scharrt es im Boden Mulden aus, wobei es sein Hinterteil steil aufrichtet. Ist eine Kiebitzdamme von seinen Verausgaben restlos fasziniert, kommt es zur Paarung. Ein Gelege besteht aus vier Eiern, gebrütet wird auf dem Boden. Die Brutdauer beträgt 27 Tage. Schon wenige Stunden nach dem Schlüpfen können die jungen Kiebitze gehen. Noch flugunfähig werden sie von den Eltern gut beschützt, jedoch nicht gefüttert. Ihr Futter müssen sie selber am Boden suchen. Nach fünf Wochen sind ihnen alle Federn gewachsen und sie sind flügge. Die wichtigsten Merkmale sind: Oberseite dunkel, schillert bei hellem Sonnenlicht oft grün; Unterseite überwiegend weiss; Federhaube beim Männchen länger als bei Jungvögeln und

Weibchen; abgerundete Flügel, kurzer Schwanz und lange Beine; Gewicht 150–310 g; Länge 28–31 cm; Spannweite 67–72 cm. Der Kiebitz ernährt sich von Würmern, Insekten und Sämereien. Er gilt als stark gefährdet.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Käthy Eisenhut von der Redaktion des «Rechtobler Gmäändsblatts» bedanken. Sie setzt unsere Beiträge immer schön in Szene. Sie erinnert mich daran, wenn ich beim Einsenden der Texte vergesse, das entsprechende Vogelbild beizulegen. Danke Käthy!

*OV Rehetobel und Umgebung,
Rebekka Laich, Präsidentin*



Hauptversammlung 2024

Der Präsident Jonas Rohner, durfte alle Anwesenden zur ordentlichen HV des VVR am 15. März 2024 im Restaurant Linde begrüßen.

Die statutarischen Traktanden wurden allesamt flott behandelt und von der Versammlung gutgeheissen.

Für die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder, Denise Ben Belaid und François Cauderay konnten gleich drei neue Kräfte gewählt werden: Käthy Eisenhut, This Streiff und Peter Bänziger! Die bestehenden Vorstandsmitglieder, als auch der Präsident, wurden ebenfalls einstimmig bestätigt. Für die in den Vorstand gewählte Revisorin wurde Andreas Zuberbühler gewählt.

Das Jahresprogramm 2024 enthält wiederum attraktive Aktivitäten, die jeweils im Rechtobler Veranstaltungskalender (www.rehetobel-tourismus.ch) und im Gmäändsblatt publiziert werden.

Jonas Rohner dankte für die Aufmerksamkeit und durfte anschliessend zu Hörnli, «Ghackets» und Apfelmus einladen.

Hansruedi Traber



Frauenverein
Rehetobel

Letzter Unterhaltungsabend des Winterhalbjahrs

Schöner hätte der letzte Unterhaltungsnachmittag des Winterhalbjahrs kaum sein können. Der Frühlingsanfang war draussen und drinnen warm und heiter. Das Ensemble «Musica Arte Vienna», mit Marie-Louise Mouthon an der Geige und Urs Germann am Flügel, spielte nostalgische Wiener Kaffeehausmusik und führte uns auf eine musikalische Reise durch die ehemalige österreichische k.u.k. Monarchie. Dabei erklärte Urs Germann das eine und andere aus deren Geschichte, beispielsweise wie der Kaffee nach Wien kam. Die meisten unserer Gäste erinnerten sich an ihre eigenen Reisen in die Stadt an der Donau.

Zum Anlass durfte das passende Gebäck nicht fehlen, und der feine Apfelstrudel mit Vanillesauce fand regen Zuspruch.

Zum Vormerken und Anmelden:

Bereits bereiten wir uns für die nächste Vergnügungsfahrt vor. **Am Donnerstag, 2. Mai 2024, um 10.45 Uhr** treffen wir uns beim Gemeindehaus zum traditionellen Maiausflug.

Das Mittagessen werden wir im Restaurant «Hohfirst» einnehmen, das zwischen Engelburg und Waldkirch liegt. Die Fahrt am Nachmittag bringt uns über die Thurgauer-Hügel an den Bodensee. Dort geniessen wir im hübschen Restau-

rant «Seelust» in Egnach Kuchen und Kaffee. Voraussichtlich werden wir um ca. 17.00 bis 17.30 wieder in Rehetobel sein.

Wir sind froh um eine **Anmeldung bis am Samstag, 27. April 2024** an Käthi Wagner; Telefon 071 877 24 83 oder 078 617 27 24, oder an Anita Kast; Telefon 071 877 14 20 oder 079 796 70 66. Vielen Dank!

Weil der Ausflug jeweils ein zünftiges Loch in unsere Kasse reisst, sehen wir uns gezwungen, den Unkostenbeitrag auf CHF 40.00 zu erhöhen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und dass dies niemanden von einer Teilnahme abhalten wird.

Wir freuen uns auf einen weiteren schönen Tag mit Ihnen.
*Im Namen des Frauenvereins,
Anita Kast*

Danke für die hübschen Osterbrunnen

Die Redaktion





Tödlich leckeres Galadinner

**SAMSTAG
4. Mai 2024**
Gemeindezentrum Rehetobel

Benjamin Markl
musikalische Leitung

Reto Wiedenkeller
kriminaltechnische Leitung

Wayan Sonderegger
Chef de cuisine

**18 Uhr Saalöffnung
19 Uhr Start Programm**

CHF 67
inkl. Apéro, 3-Gänge Menü

Reservation erforderlich:
von.siebenthal@gmx.ch
079 207 84 42
www.mg-rehetobel.ch



Rechtobler Maskenball 2024

Die Guggenklänge aus dem Gemeindezentrum sind verklungen. Die letzten Bisse Farmerbrot oder Raclette müssten mittlerweile verdaut sein und auch die letzten Schlucke Bier, Wein oder Freestyle Drink dürften uns nun nicht mehr plagen. Anders gesagt, der Maskenball ist vorbei. Doch was wir bis heute noch davon haben, sind Erinnerungen oder die gelegentlichen Konfettis, die wir in der Wohnung oder auch in unseren Kleidern immer noch finden. Aber egal ob ein farbiges Konfetti oder (wage) Erinnerungen, beides wird uns noch eine Weile begleiten.

Wie zum Beispiel die erste Gugge, die Adlerbrühter aus Mörschwil, um 21.00 Uhr schon mächtig Stimmung gemacht hat oder sich der Raum langsam mit immer mehr kreativen Kostümiddeen zum Thema Freestyle gefüllt hat. Wie schon kurz nach Türöffnung Taucher, Leoparden, Cowboys, Strichmännchen und vieles mehr in der Turnhalle umherliefen oder die zweite Gugge, die Chaosknaller aus Speicher, um 22.15 Uhr, uns auch wieder mächtig zum Schwitzen brachte. Wie man immer mehr vielfältige Kostüme wie Plünderer mit ihrem Pferd oder Stellenausschreibungen und sogar Popcorn in der Menge entdecken konnte oder wir in den Guggenpausen zur fetzigen Musik von DJ Basti abgingen. Wie wir über den ganzen Abend an der Kaffeecke mit leckeren Farmerbroten oder Raclette (wie letztes Jahr wieder von Fritz Lieberherr) sowie Kaffee und Kuchen (von verschiedenen tollen Bäckern) gepflegt wurden oder uns drinnen an der Bar von den BarkeeperInnen überraschen liessen.

Als nach der letzten Gugge, den Wolfs-Hüülern aus Wolfhalden um 23.30 Uhr, pünktlich um Mitternacht, die Demaskierung und damit auch die Preisverleihung stattfand. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder drei Einzel- und drei Gruppenkostüme prämiieren.

Zum Schluss haben wir noch bis tief in die Nacht getanzt, geredet, gegessen und getrunken.

Obschon dieses Jahr kurzfristig auf die Beine gestellt, war es wieder ein sehr gelungener Abend. Das diesjährige OK des Maskenballes möchte sich natürlich ganz herzlich bei allen bedanken, die uns immer so engagiert und gut gelaunt unter die Arme greifen. Wir hätten nie zu viert die Bar, die Kaffeecke, die Küche, die Kasse, die Security, die Verpflegung, den Auf- und Abbau sowie die Deko der Halle alleine meistern können. Dafür waren vor, während und nach dem Maskenball ca. 52 Helfer tatkräftig im Einsatz. Also vielen Dank!

Das OK Maskenball: Marco, Christian, Roman und Diana



Sportverein Rehetobel

Sportverein Angebot

Aktiv30+

Fr Jeweils 20.15 – 22.00 Turnen TH/GZ

Jugend

Mo	Jeweils	18.45 – 20.00	Jugi Mittel-Oberstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Mittel-Oberstufe Mädchen	TH
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ
Do	Jeweils	15.30 – 16.30	KITU	TH
Fr	Jeweils	09.00 – 10.00	ELKI (Eltern-Kind-Turnen)	TH
Fr	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe gemischt	TH

Geräteriege

Mo	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils	17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils	17.00 – 22.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils	17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils	08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

Fit & Fun

Mo Jeweils 20.15 – 21.30 Fit & Fun TH

Für Infos: vreni.egli@gmx.ch, 079 764 40 21

Turnfest-Training oder Gymnastik

Di Jeweils 20.15 – 21.30 Turnen TH

CrossSpass

Mi Jeweils 20.00 – 21.30 Turnen TH

Volleyball

Mo	Jeweils	19.30 – 21.30	Volleyball	GZ
Mi	Jeweils	20.00 – 21.30	Volleyball	GZ

Unihockey

Di	Jeweils	18.45 – 20.00	Unihockey Junioren	GZ
Di	Jeweils	20.00 – 21.30	Unihockey Herren	GZ
Do	Jeweils	20.00 – 21.30	Unihockey Herren	GZ

www.swissunihockey.ch

Running

Di Jeweils 18.30 – 20.00 Lauftraining in versch. Gruppen TH

Frauen

Mi Jeweils 17.45 – 19.00 Turnen GZ

Wir freuen uns sehr über neue Turnerinnen, «schnuppern» ist jederzeit möglich!

Pilates

Do Jeweils 18.00 – 19.00 Pilates GZ/kleiner Saal

Männer

Do Jeweils 18.00 – 19.30 Hallentraining GZ

www.sportverein-rehetobel.ch

Schulhausstrasse 9
Heiden im Appenzelertal
Telefon 071 891 30 36

April '24 Rosental. Das Kino.

Mo 1.4. 15:00	Kung Fu Panda 4	6/4	D
Mo 1.4. 19:30	Bon Schuur Ticino	6/4	dialekt
Di 2.4. 14:15	Nachmittagskino: Die Herrlichkeit des Lebens	12/10	D
Di 2.4. 19:30	Maria Montessori	10/8	D
Mi 3.4. 15:00	Der grosse Tag des Hasen		ohne Sprache
Mi 3.4. 20:00	Cinéclub: Aftersun	16/16	E/d
Do 4.4. 19:30	While the Green Grass Grows mit Regisseur Peter Mettler	16/14	E/d
Fr 5.4. 20:00	Radical	12/10	D
Sa 6.4. 17:00	Bergfahrt – Reise zu den Riesen mit Regisseurin Dominique Margot	6/4	dialekt
Sa 6.4. 20:00	One Life	12/10	D
So 7.4. 15:00	Die Dschungelhelden auf Weltreise	6/4	D
So 7.4. 19:30	Maria Montessori	10/8	D
Di 9.4. 19:30	One Life	12/10	D
Mi 10.4. 15:00	Kung Fu Panda 4	6/4	D
Fr 12.4. 20:00	Die Herrlichkeit des Lebens	12/10	D
Sa 13.4. 17:00	Bergfahrt – Reise zu den Riesen	6/4	dialekt
Sa 13.4. 20:00	Kleine schmutzige Briefe	8/6	D
So 14.4. 15:00	Kung Fu Panda 4	6/4	D
So 14.4. 19:30	Maria Montessori	10/8	D
Di 16.4. 19:30	Bergfahrt – Reise zu den Riesen	6/4	dialekt
Mi 17.4. 15:00	Die Dschungelhelden auf Weltreise	6/4	D
Fr 19.4. 20:00	One Life	12/10	D
Sa 20.4. 17:00	Filmhit		
Sa 20.4. 20:00	Back to Black – Amy Winehouse	12/10	E/d
So 21.4. 15:00	Der grosse Tag des Hasen		ohne Sprache
So 21.4. 19:30	Kleine schmutzige Briefe	8/6	D
Di 23.4. 19:30	Oh la la – Wer ahnt denn sowas?	8/6	D
Mi 24.4. 15:00	Kung Fu Panda 4	6/4	D
Fr 26.4. 20:00	Back to Black – Amy Winehouse	12/10	E/d
Sa 27.4. 17:00	Die Herrlichkeit des Lebens	12/10	D
Sa 27.4. 20:00	Oh la la – Wer ahnt denn sowas?	8/6	D
So 28.4. 15:00	Die Dschungelhelden auf Weltreise	6/4	D
So 28.4. 19:30	Oh la la – Wer ahnt denn sowas?	8/6	D
Di 30.4. 19:30	Kleine schmutzige Briefe	8/6	D

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag offen
www.kino-heiden.ch

RAIFFEISEN

Die Raiffeisenbank Heiden wünscht Ihnen viel Vergnügen!

Veranstungshinweis Kino Rosental

Samstag, 6. April 2024, 17.00 Uhr

Bergfahrt



Nach Jahren des Massentourismus und der Ausbeutung findet in Bezug auf die Alpen ein Umdenken statt. Neben ökologischen und ökonomischen Notwendigkeiten nimmt auch die Sehnsucht vieler Menschen nach Ruhe und unberührter Wildnis zu.

Die Schweizer Regisseurin Dominique Margot porträtiert in ihrem neuen Dokumentarfilm Forscher*innen, Künstler*innen und Bergsteiger*innen, die sich auf neue, unbekannte Weisen mit dem Gebirge auseinandersetzen. Sie alle nutzen die Alpen als Ressource für ihre frischen und innovativen Projekte. Eine faszinierende Reise zu den mythischen Riesen mit ihrer magischen Anziehungskraft ein.

Anschliessend Gespräch mit Regisseurin Dominique Margot.

Kino Rosental, Astrid Mucha

20 Jahre Kita Wirbelwind – Auftakt zum Jubiläumsjahr an der Häädler Messe



Kita Wirbelwind ist aus einer turbulenten Situation heraus entstanden – der Name ist Geschichte. Nach der unerwarteten Schliessung der Kinderkrippe «Sünneli» an der Thalerstrasse, im Juli 2004, brauchte es eine rasche Lösung für die 16 bisher in der Krippe betreuten Kinder. Der Zufall stand Pate: während den Sommerferien wurde ein Verein gegründet für den Zweck der Führung einer Kita. Nach den Sommerferien 2004 konnte unter

der Leitung von Daniela Kuster, Kindergärtnerin, in den Räumlichkeiten des ehemaligen «Sünneli» die Kita ihren Betrieb aufnehmen. Ohne die unkomplizierte finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Heiden (Startbeitrag von CH 5'000) und durch die Gemeinde Thal wäre der Start nicht möglich gewesen: Eine Kautions sowie die Miete für zwei Monate mussten vor der Eröffnung bezahlt werden. Die Sicherung der Finanzen, um Löhne und Miete bezahlen zu können sowie die zu leistende Überzeugungsarbeit, dass es im Vorderland ein professionell geführtes Angebot für familienergänzende Kinderbetreuung brauchte, waren die grössten Herausforderungen für den Vereinsvorstand. Den damaligen Behörden der Gemeinde Heiden und Thal SG danken wir, ohne die Sockelbeiträge der beiden Gemeinden hätte die Kita Wirbelwind die Startphase nicht überstanden.

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen stieg. Es war ein Glücksfall, dass die Kita im Sommer 2006 in die grosszügigen, hellen und zentral gelegenen Räumlichkeiten des evang.-ref. Pfarrhauses einziehen konnte. 2007 konnte die erste Lernende zur Ausbildung aufgenommen werden. Eine erste Stabilisierung der finanziellen Situation bewirkte die 2009 mit der Gemeinde Thal abgeschlossene Leistungsvereinbarung. Im August 2011 konnte, dank Bundesgelder, eine Aufstockung der Betreuungsplätze gewagt werden: Der Start einer zweiten Kindergruppe im Bauernhaus Wüschbach, wo eine Wohnung ideale Voraussetzungen bot. Die grösste Herausforderung war, die Finanzen aufzubringen, um die Räumlichkeiten gemäss den Brandschutzvorgaben auszurüsten.

Die Kita verlangte von Beginn an Betreuungsgelder gemäss den finanziellen Verhältnissen der Familie. Es kam immer wieder zu finanziellen Engpässen, trotz grossen Bemühungen des Vorstandes, finanzielle Mittel durch Sponsorenbeiträge zu erwirken.

Der Vorstand setzte sich das Ziel, auch mit Vorderländergemeinden Leistungsvereinbarungen abzuschliessen. Zum Glück fand sich dazu die Bereitschaft bei den Gemeinden Heiden, Lutzenberg und Reute; während ein paar Jahren auch Grub AR und Wolfhalden. Anfangs 2013 traten diese in Kraft, die finanzielle Situation stabilisierte sich massgeblich.

2019 traten, nach einem längeren Erarbeitungsprozess, die kantonalen Richtlinien zur Basisqualität von Kitas in Kraft. Darin sind Standards festgelegt hinsichtlich ausgebildetem Betreuungspersonal pro Anzahl Kinder, Voraussetzungen bei der Infrastruktur und besonders wichtig: ein pädagogisches und ein Betriebskonzept. Die Bewilligung und Auf-

sicht der Kitas im Kanton liegt nun beim Amt für Soziales. Wir freuen uns sehr, dass die Organisatoren (HUGH) der diesjährigen Hädler Messe der Kita Wirbelwind angeboten haben, den Kitabetrieb auf der Balustrade der Turnhalle des Schulhauses Wies vorzustellen. Wir danken herzlich! Mitarbeitende der Kita werden an den Messetagen Samstag und Sonntag Attraktionen für kleine Kinder anbieten. Es ist kein Kinderbetreuungsdienst, Begleitpersonen der Kinder müssen anwesend sein.

Für die Kita ein freudvoller Auftakt zum Jubiläumsjahr, ganz nach dem Messe-Motto «Chom und Lueg».

Hinweis: Ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr wird der, anlässlich des Hädler Frühlingsmarktes vom 18. Mai, Tag der offenen Tür sein am Kita-Standort im evang.-ref. Pfarrhaus: ein Fest für Kinder mit vielen Attraktionen.

Anne Zesiger Hotz

Stiftung Waldheim feiert «Einzug der Lamas»

Am Samstag, 27. April 2024, lädt das Wohnheim Bellevue in Walzenhausen alle Interessierten ein, die neue Lama-Behausung sowie das neugestaltete Areal zu entdecken. Zum Festprogramm gehören ein geführter Rundgang, Köstlichkeiten aus der Heimküche, musikalische Unterhaltung, eine Spiel- und Spasseecke für die kleinsten Gäste sowie der offizielle Einzug der drei heimeigenen Lamas um 11.30 Uhr.

Als vor einem Jahr die Neugestaltung des Areals rund um das Wohnheim Bellevue begann, stand eine ganz besondere Frage im Zentrum: Wohin mit den heimeigenen Lamas während der Zeit, in der ihr altes Zuhause einer neuen Unterkunft weicht? Zum Glück lag die perfekte Lösung fast in Sichtweite: Bei einem nahe gelegenen Hof im Weiler Lachen haben Amon, Tim und Lano eine ideale provisorische Bleibe gefunden.

Das neue Zuhause steht bereit

Mittlerweile hat der neue Lamastall die geplanten baulichen Fortschritte gemacht. Deshalb heisst es für die drei «Globetrotter» schon bald wieder «Koffer packen». Das Abenteuer «Ferien auf dem Bauernhof» geht zu Ende und das neue Domizil kann bezogen werden. Dieser grosse Moment wird im Rahmen eines Tages der offenen Tür gefeiert, zu dem die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist.

Buntes Festprogramm

Der Tag der offenen Tür bietet den Gästen von 10.00 bis 16.00 Uhr ein buntes Programm, um die Atmosphäre des Wohnheims hautnah zu erleben. Dabei wird es neben dem neuen Zuhause der Lamas vieles zu entdecken geben – von der Gartenanlage über den Bereich der Holzverarbeitung bis hin zur neuen Begegnungszone. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, spannende Einblicke in den Heimalltag zu gewinnen und das Lebensumfeld der Bewohnerinnen und Bewohner näher kennenzulernen. Die kleinsten Besucherinnen und Besucher tauchen in die Spiel- und Spasseecke ein. Und selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl sowie für musikalische Unterhaltung gesorgt sein.

Ganz gleich, ob als Eltern oder Angehörige von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, ob als Fachkraft aus dem Bereich der sozialen Arbeit oder einfach nur aus Freude an bereichernden Momenten – der Tag der offenen Tür im Wohnheim Bellevue in Walzenhausen Lachen verspricht eine stimmungsvolle Erfahrung für alle Besucherinnen und Besucher.

Christian Petrollini, Kommunikation und Marketing



Der Umgang mit den Lamas macht nicht nur Spass, sondern fördert zugleich auch die Entspannung und das Selbstvertrauen sowie kognitive und motorische Fähigkeiten.

OST
Ostschweizer
Fachhochschule

REHETOBEL UND WIR

eine Präsentation von
Studierenden der OST
über Chancen und Möglichkeiten
zwischen Heim und Dorf

25. April 2024, 16:30
Saal WH Sonne
für alle
ohne Anmeldung

Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.

stiftung
waldheim

Verein «Haus zur Bergulme»: Übergabe des Präsidentenamtes

Der Verein «Haus zur Bergulme» hat an der jährlichen Mitgliederversammlung als neue Präsidentin Sonja Bernet gewählt und Bruno Rossi aus dem Amt verabschiedet. Bruno Rossi hat mit 12 Jahren Mitarbeit im Vorstand, davon 3 Jahre als Präsident, den Aufbau der Lebensmittel- und Kleiderabgabe massgeblich mitgeprägt und ihre Wichtigkeit für armutsbetroffene Menschen unserer Region immer wieder deutlich gemacht. Der Vorstand bedankte sich für seine fundierte und grosse Arbeit.



Der scheidende Präsident Bruno Rossi und die neue Präsidentin Sonja Bernet.

Als langjährige Revisorin ist die neue Präsidentin bereits vertraut mit den Zielsetzungen des Vereins. An ihrer Stelle übernimmt nun Silvia Ruch das Amt als neue Revisorin, zusammen mit Irène Huser. Die weiteren Vorstandsmitglieder führen ihre ehrenamtliche Arbeit wie bis anhin weiter: Rita Tobler als Kassierin, Monika Niederer als Aktuarin und Irma Enz als Leiterin der Lebensmittelabgabe.

Joe Enz

Appenzeller Wanderwege AR geführte Wanderungen

Dienstag, 9. April 2024

GOBA-Wanderung Besuch der Mineralquelle

Anzahl Teilnehmende ist auf 25 Personen beschränkt. Anmeldung bis Sonntag, 7. April 2024, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an urs.manser@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 247 81 09.

Samstag, 13. April 2024

Robert Walser zum Geburtstag

Anmeldung bis Donnerstag, 11. April 2024, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an christoph.lang@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon: 079 697 22 04.

Dienstag, 16. April 2024

ZUBI-Frühlingswanderung

Anmeldung bis Sonntag, 14. April 2024 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon: 079 749 36 55.

Samstag, 20. April 2024

Grenzerfahrten

Anmeldung bis Donnerstag, 18. April 2024, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an peter.hensel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon: 079 205 58 89.

Sonntag, 21. April 2024

Ins wilde Rotbachtobel

Anmeldung bis Freitag, 19. April 2024, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder per Telefon: 077 522 09 11.

Dienstag, 30. April 2024

Gemeinsame Wanderung mit Sehbehinderten und blinden Menschen

Anmeldung bis Freitag, 26. April 2024, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 749 36 55.

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

Energiewende für Mehrfamilienhäuser im Appenzellerland

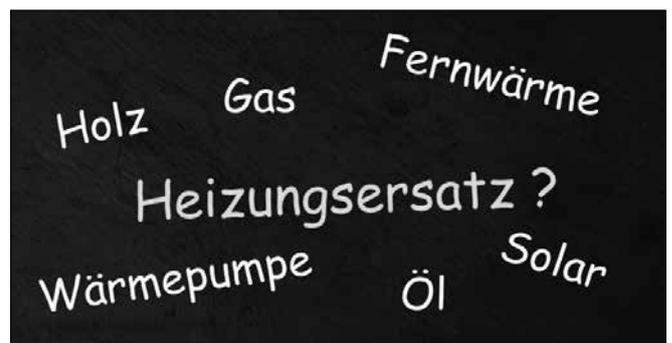
Mehrfamilienhäuser für die Energiewende fit zu machen, ist eine grosse Herausforderung. Stockwerkeigentümer, Gebäudebesitzer, Mieter und Verwaltungen haben im Rahmen von Veranstaltungen die Möglichkeit, sich umfassend über die wichtigsten Massnahmen zu informieren. Im Mittelpunkt der Anlässe stehen die Themen effiziente Heizsysteme, das Potenzial von Photovoltaikanlagen sowie energetische Optimierungen der Gebäudehülle. Ferner erhält das Publikum mit Praxisbeispielen einen Einblick in die Vorgehensweise bei Energieprojekten sowie einen Überblick über Fördergelder und Finanzierungsmodelle.

Die Infoveranstaltungen finden jeweils von 18.00–20.00 Uhr statt:

- Mittwoch, 10.04.24, Gais, Hotel zur Krone
- Mittwoch, 17.04.24, Heiden, Hotel Linde
- Mittwoch, 08.05.24, Stein
- Donnerstag, 06.06.24, Trogen, Alters- und Pflegeheim

Details zum Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung sind zu finden unter: www.emanager.ch
Die Veranstaltungen werden im Rahmen des Bundesprogramms «Neue Regional Planung» (NRP) unterstützt und von der eManager AG in Teufen organisiert. Als Partner dabei sind der Verein Energie AR/AI, der Kanton Appenzell Ausserrhoden und die Firma Investerra.

Doris Walter, Verein Energie AR/AI





Chottleschmaus

Donnerstag, 25. April 2024

Elsbeth und ihre Helfer freuen sich auf Euren Besuch
ab 17.00 Uhr in der Linde

Notfalldienst Kanton Appenzell Aus- serrhoden

Notfall? Hausarzt anrufen oder wenn nicht erreichbar
Ärztetelefon 0844 55 00 55 - Tag und Nacht, an 365 Tagen
im Jahr.

Rund um die Uhr telefonische Beratung, auf Wunsch
werden Sie mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden.

Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144
informiert.

Notfallnummern

Nr. 144 Sanitätsrufzentrale bei lebensbedrohlichen
Notfällen

Nr. 117 Polizei

Nr. 1414 REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen

**NATUR
FARBEN
MALEREI**
SCHUEZ & ROTACH GMBH
8410 HEIDEN AR

Der Frühling erstrahlt

Wie verlängern Sie
die Lebensdauer Ihrer
Hausfassade?

Wir helfen Ihnen gerne dabei.
naturfarbenmalerei.ch

Steuererklärung 2023

Ab Fr. 80.00 für Einzelpersonen

Ab Fr. 200.00 mit einer Liegenschaft

(Kosten je Steuererklärung und nach Aufwand)

Anmeldungen bitte telefonisch oder per E-Mail

Roger Felix

Dorf 42

9044 Wald AR

Tel. 079 316 78 77

melanie.roger.felix@bluewin.ch

appenzeller heilbad

ganz
schön
kräftigend

Körperhaltungskurs mit Ivana

Unser Kursangebot im Frühling
Aquafitkurse – Kinderschwimmkurse –
kostenlose Wassergymnastik –
Körperhaltungs- und
Stabilisationskurs mit Ivana

071 898 33 88 | www.heilbad.ch

restaurant mineralbad

ganz
schön
aromatisch

Do – Sa ab 18 Uhr geöffnet

So riecht der Frühling
Geniessen Sie im April raffinierte Frühlings-
gerichte mit oder ohne Bärlauch.
Es freut sich auf Ihre Tischreservation
Albert und sein Team.

071 898 33 88 | restaurant-mineralbad.ch

TAG DER OFFENEN TÜR

Ein starkes Team

Leila Stark

Fusspflegerin, Hautpflegerberaterin,
Visagistin & Kinderschminkerin

Julia Stiess

Figurenspieltherapeutin

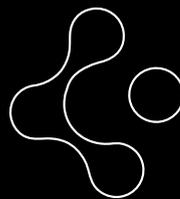


Wo:

Neu gemeinsam im Strübi-Block!
St. Gallerstrasse 5, 9034 Eggersriet

Wann:

Am Samstag, 27. April von
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.



BENJAMIN WAGNER

PHYSIOTHERAPIE

Benjamin Wagner
dipl. Physiotherapeut HF

Schreinerstr. 7 – roter Platz
9000 Sankt Gallen
+41 (0)79 472 79 83
info@beniwagner.ch
www.beniwagner.ch

KURATLI

Immobilien-Treuhand



Urban Kuratli

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
Schätzungsexperte HEV AR

9100 Herisau · 9127 St. Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26



Unentgeltliche Rechtsberatung:
1. Mai 2024, 17.00 Uhr, Gemeindehaus Heiden



S. TOBLER HOLZBAU

ZIMMEREI · SCHREINEREI · INNENAUSBAU
BAULEITUNG · PLANUNG

DORFSTRASSE 25 · 9425 THAL
T 071 888 11 60 · info@tobler-holzbau.ch
www.tobler-holzbau.ch



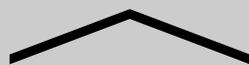
**Nachhaltig, kundenorientiert,
kreativ**

20170

NOTFALL?

Nr. 144 Notruf*
Nr. 117 Polizei
Nr. 1414 REGA

* Sanitätsrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen, Zahnärztlicher Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen.



wenkbau.ch

Wenk AG

9044 Wald AR
9038 Rehetobel
Tel 071 877 17 93
info@wenkbau.ch

HOCHBAU
TIEFBAU
RÜCKBAU

Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
E-Mail:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse

MAPS Eisenhut
Sonnenbergstrasse 6
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
gemeindeblatt@
maps-com.ch

Herstellung

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18
9042 Speicher
Telefon 071 344 13 78
E-Mail:
info@druckereilutz.ch



Wandervorschläge auf:
www.rehetobel-tourismus.ch

Silvie`s Hoorstübli

Coiffeur, Kosmetik, Massagen, Fusspflege

Bis 21.00 Uhr geöffnet

St. Gallerstrasse 2, 9038 Rehetobel
Telefon 071 870 01 34, Mobile 079 318 60 01
info@silvies-hoorstuebli.ch, www.silvies-hoorstuebli.ch



April-Aktion: Pediküre

10 % Rabatt auf jede Pediküre-Behandlung, wenn Sie beim Bezahlen den nächsten Fusspflege-Termin innerhalb der nachfolgenden 6 Wochen reservieren.

Velomuseum offen:

Freitag, 3. Mai 2024, 15.00–18.30 Uhr



Das Wohnheim Bellevue feiert die Einweihung der neuen Lama-Behausung – feiern Sie mit uns. Die Stiftung Waldheim freut sich darauf, Sie persönlich willkommen zu heissen.

Samstag, 27. April 2024 von 10.00 bis 16.00 Uhr

- Einzug der Lamas um 11.30 Uhr
- Begegnung rund um das Wohnheim Bellevue
- Kulinarischer Genuss für Gross und Klein
- Musikalische Unterhaltung mit der Beatband «FETT UND FALTIG»
- Spiel- und Spassecke für die jüngsten Besucherinnen und Besucher
- Geführter Rundgang durch das Wohnheim Bellevue

Stiftung Waldheim
Wohnheim Bellevue
Forenbüchel 914
9428 Walzenhausen

Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.

stiftung
waldheim

R. STURZENEGGER
MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

Jetzt wieder **AKTUELL**, Malerarbeiten an:
Fassaden, Haustüren, Fenster, usw.

Anstriche sind werterhaltend und tragen zu
einem attraktiven Dorfbild bei.

Wir beraten Sie gerne – 071 877 10 23

IHR PARTNER FÜR
WÄRME, WASSER UND WOHLBEFINDEN!

**SCHOTT**
HAUS
TECHNIK GMBH

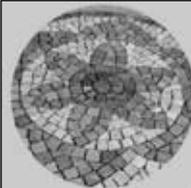


Schwendiweg 3, 9410 Heiden
www.schott-haustechnik.ch
Telefon 071 891 12 62

ZÄHNER Holzbau
Johannes Winterdienst

St. Gallerstrasse 4 9038 Rehetobel
Tel/Fax 071 877 12 13 079 610 15 13
j.z.holzbau-winterdienst@bluewin.ch

Kompetent. Flexibel. Zuverlässig.



Plätze, Wege,
Mauern, Gärten

GL PFLÄSTERUNGEN AG

9410 Heiden

WWW.GL-PFLAESTERUNGEN-AG.CH
079 207 76 26

Bauschutt- und Altmetallsammlung

Samstag, 4. Mai 2024, 09.00–11.00 Uhr

HÄÄDLER MESSE

Das Häädler Gewerbe präsentiert
sich vom **12. bis 14. April** auf dem
Schulhaus-Wies-Areal in Heiden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Fr., 12. April von 17.00 bis 20.00 Uhr,
bis 24.00 Uhr Fiirbig-Tröff mit DJ

Sa., 13. April von 10.00 bis 19.00 Uhr,
bis 01.00 Uhr Bar und Unterhaltung
mit den Partyhelden und DJ

So., 14. April von 10.00 bis 17.00 Uhr,
11.00 Uhr Frühschoppen

**CHOM
OND LUEG**



Leiden Sie unter *Krampfadem – Kniearthrose – Abszess – Bluterguss – Bluthochdruck – Tinnitus – Schulter-/Nackenschmerzen – Ischias – Hexenschuss – Verstauchung – Bakerzyste – ... – ... – oder an etwas anderem?*

Die **Blutegel-Therapie**

**lindert Schmerzen, fördert die Durchblutung, hemmt Entzündungen,
stärkt das Immunsystem, entwässert und entgiftet.**

Lassen Sie sich über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten in meiner Praxis
informieren!

Vereinbaren Sie gleich einen Termin für Ihr Vorgespräch!

Anmeldung:

info@praxishoffmann.ch oder

Tel: 071 888 87 86

Renata Hoffmann – Kronenwiese 1319 – 9427 Wolfhalden AR



Mit Zusatzversicherung Krankenkassen anerkannt!!

**H. SHALA**
Maler & Bodenleger
Tel. 071 870 06 16
Nat. 078 686 18 30
Langmoosstrasse 14
9410 Heiden
info@malerei-shala.ch
www.malerei-shala.ch



GRAF BAU

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Nasen 16
9038 Rehetobel
Telefon 071 870 04 92
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch
www.graf-bau.ch

Wir bringen Strom vom Dach ins Haus

Lassen Sie sich von uns beraten!
071 898 89 40

EWH

Elektro | Telematik | Energie | Shop

Kompetenz vor Ort
www.ewh.ch



RENÉ SAGER IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund um den Säntis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

CHINDERHUS
Blueme
GRUB/AR



Freie Betreuungsplätze

Wir bieten ein flexibles Betreuungsangebot, das uns in der Region einzigartig macht.

Das Chinderhus Blueme übernimmt die Betreuung und Verpflegung von Kindern ab 4 Monaten bis ca. 12 Jahren, deren Eltern arbeiten oder Entlastung brauchen.

Für schulpflichtige Kinder bieten wir eine schulergänzende Betreuung mit Mittagstisch sowie eine Ferienbetreuung an.

Bei uns sind Kinder mit einer Beeinträchtigung herzlich willkommen.

Gerne informieren wir Sie unverbindlich über unser Angebot und laden Sie zu einer Besichtigung ein. Unsere Website bietet Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Kinder-tagesstätte. Auf Wunsch senden wir Ihnen unser Infoblatt.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihr Kind kennenzulernen.

Jasmin Steffen, Kita-Leitung | Ebni 26 | 9035 Grub AR
071 891 39 92 | chinderhus.blueme@gmail.com | www.chinderhus-blume.ch

WEINBURG

CAFÉ • BÄCKEREI • KONDITOREI

Monatsbrot im April
St. Galler-Pfund

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber
Unser Geschäft bleibt vom
8. bis 16. April 2024 geschlossen



AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071 877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und Umbauten, Küchen, usw.?
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen Zimmerei / Schreinerei-Arbeiten.

Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit Rechtobler Solarstrom!



Hansruedi Kast AG Rehetobel

Alles aus einer Hand.

BETONTRANSPORTE

**GETRÄNKEHANDEL MIT
RAMPENVERKAUF**

KIPPERTRANSPORTE

**GETRÄNKE -
HAUSLIEFERDIENST**

MULDENSERVICE

WINTERDIENST

**GETRÄNKE-KÜHLANHÄNGER
MIT PARTYINVENTAR**

DEPOT WÜRZER

Hansruedi Kast AG
transport@kast-transport.ch
www.kast-transport.ch
Transport 079 436 10 76
Getränke 071 877 11 76



wann	was	wo	wer
4. April, Do. ganzer Tag	Rhein-Bodensee Bäuerinnen- und Bauerntag	Flumserberg	Landfrauen
4. April, Do. 18.00-21.00	Jugendtreff Rehetobel «Origami falten»	Jugendraum	TWR
6. April, Sa. 15.00-17.00	Eröffnungsschiessen	Schützenhaus	SG Rehetobel
7. April, So. 09.30-11.00	Abstimmungssonntag: Kommunale Ergänzungswahlen, 2. Abstimmung Voranschlag 2024	Urne beim GZ	
7.-13. April	Jugendmusiklager	Bezau	Jugendmusik
8. April, Mo. 18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	
11. April, Do. 20.03	Dini Mundart: Schnabelweid	SRF 1	
13. April, Sa. 13.30-15.00	1. Übung JJ/JS	Schützenhaus	SG Rehetobel
13. April, Sa. 15.00-17.00	Freie Übung Aktive	Schützenhaus	SG Rehetobel
14. April, So.	Sechseläuten Kinderumzug	Zürich	Jugendmusik
15. April, Mo.	Sechseläutennumzug mit Appenzeller Bläserprojektgruppe	Zürich	MG Brassband
19. April, Fr. 16.30-19.00	Bibliothek offen	Bibliothek	
20. April, Sa. 13.30-15.00	2. Übung JJ/JS	Schützenhaus	SG Rehetobel
20. April, Sa. 15.00-17.00	Freie Übung Aktive	Schützenhaus	SG Rehetobel
20. April, Sa. 20.00	HV Zimmerschützen Sägholz		ZS Sägholz
22. April, Mo. 18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	
23. April, Di. 13.30-15.30	Besichtigung EMPA	St. Gallen	Frauenforum
24. April, Mi. 19.30	Kirchgemeindeversammlung	evang. Kirche	
24. April, Mi. 19.30	Kirchbürgerversammlung	Heiden	Kath. Kirche
25. April, Do. 16.30	Rehetobel und Wir	Wohnheim Sonne	Studierende OST
25. April, Do. ab 17.00	Chottleschmaus	Rest. Linde	
25. April, Do. 20.00	Frühlingshöck		Landfrauen
26. April, Fr. 18.00-22.00	Jugendtreff Rehetobel	Jugendraum	TWR
27. April, Sa. 10.00-16.00	Tag der offenen Tür im Wohnheim Bellevue	Stiftung Waldheim, Walzenhausen	
27. April, Sa. 13.30-15.00	3. Übung JJ/JS	Schützenhaus	SG Rehetobel
27. April, Sa. 15.00-17.00	1. Obligatorisches Programm Aktive	Schützenhaus	SG Rehetobel
27. April, Sa. ab 18.00	Jassturnier	Kaienhaus	
29. April, Mo. 19.00	Bücherkiste-Vereinshöck	Rest. Linde	LG Lobenschwendi
29. April, Mo. 19.30-21.30	Samariterübung	GZ	Samariterverein
1. Mai, Mi. 17.00	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden	
2. Mai, Do. 10.45	Maiausflug	GZ	Frauenverein
3. Mai, Fr. 15.00-18.30	Velomuseum offen		VMR
4. Mai, Sa. 09.00-11.00	Altmetall- und Bauschuttsammlung	GZ	
4. Mai, Sa. 10.00-17.00	BioDiversitätsmarkt	Grub AR	rechtobler natur
4. Mai, Sa. 18.00	Krimi-Dinner	GZ	MG Brassband
4. Mai, Sa. 19.30	Konzert «Goran Kovacevic/Peter Lenzin»	evang. Kirche	LG Dorf
5. Mai, So. 06.00	Vogelxkursion	GZ	OV Rehetobel
5. Mai, So. 09.45	Konfirmation	evang. Kirche	
5. Mai, So. 10.30	Erstkommunion	kath. Kirche	
5. Mai, So.	Abstimmungssonntag		

Nächste Ausgabe:

Mittwoch, 1. Mai 2024

**Redaktions- und Inserateschluss:
Samstag, 20. April 2024**

Textbeiträge an:
Gemeindekanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,
St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-Mail: redaktion@rehetobel.ch

Windenergie für Appenzell Ausserrhoden

**Die Bevölkerung ist zum Mitwirken
bis zum 26. April 2024 eingeladen!**

